



The Global Language of Business

GS1 Standards

GS1 Germany Anwendungsempfehlung Produktabbildungen und Media Assets

Für strategische Markenführung und erfolgreiches Content
Marketing - FMCG

Version 5.4.1, April 2026

Dokumenteninformation

Titel des Dokuments	GS1 Germany Anwendungsempfehlung Produktabbildungen und Media Assets
Letztes Änderungsdatum	April 2026
Aktuelle Dokumentenausgabe	Version 5.4.1
Beschreibung des Dokuments	GS1 Germany Anwendungsempfehlung zur Erstellung und Verarbeitung von Produktabbildungen und Media Assets für strategische Markenführung und erfolgreiches Content Marketing.

Mitwirkende

Organisation	Name
Dirk Rossmann GmbH (ehemalig)	Consiglio, Anne
Dirk Rossmann GmbH (ehemalig)	Ljubicic, Danica
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG (ehemalig)	Leibold, Laura
Dr. Oetker Nahrungsmittel KG (ehemalig)	El Issa, Nader
Procter & Gamble Service GmbH (ehemalig)	Bosshammer, Okka
Dr. Oetker Nahrungsmittel KG (ehemalig)	Scholz, Sophie-Mareen
Mars Deutschland (ehemalig)	Hoeting, Yvonne
EDEKA IT Stiftung & Co. OHG (ehemalig)	Lüske, Alexander
MARKANT Deutschland GmbH (ehemalig)	Kornmeier, Timo
GS1 Germany GmbH (ehemalig)	Aengenvoorth, Dorothee
GS1 Germany GmbH (ehemalig)	Przybilla, Christian
Kaufland Stiftung & Co. KG (ehemalig)	Beyl, Dirk
GS1 Germany GmbH (ehemalig)	Salim, Vivian
Henkel AG (ehemalig)	Brams, Christina
EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG (ehemalig)	Handzik, Ines
GS1 Germany GmbH	Cao, Phuong
MARKANT Deutschland GmbH	Knoll, Christian
EDER Hamburg GmbH	Ellinghausen, Dennis
METRO Deutschland GmbH	Sieg, Julius
Nestlé Deutschland AG	Belfor, Julia
Nestlé Deutschland AG	Belke, Jürgen
1WorldSync by Syndigo	Lorry, Burkhard
Procter & Gamble Service GmbH	Trzeciok, Manuela
REWE Group Buying GmbH	Kujus, Steffen
REWE Group Buying GmbH	Müller, Katrin
Dr. Oetker Nahrungsmittel KG	Schlüter, Georg
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG	Marcon, Marcel

Organisation	Name
Dr. Oetker Nahrungsmittel KG	Bechler, Ursula
EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG	Nüscheler, Andrej
MARKANT Deutschland GmbH	Braun, Mario
Procter & Gamble Service GmbH	Schmidt, Birgit
Henkel AG	Stöhr, Beatrice
Beiersdorf	Hentze-Orlikowski, Simone
Mars Deutschland	Pferner, Christoph
Kaufland Stiftung & Co. KG	Dudov, Daniel
BrandLogistics.NET	Jacobi, Maria
BrandLogistics.NET	Fuhrmann, Tina
CFP-Brands	Bock, Nicolas
GS1 Germany	Wagner, Denise

Änderungshistorie

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
1.0	07.03.2014	Tanja Thomsen	
2.0	02.09.2014	Tanja Thomsen	Aktualisierung in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> □ Handelseinheiten □ Mapping Metadaten /GDSN □ Ergänzende Hinweise zur Nutzung der GDTI
3.0	09.09.2016	Arne Dicks Tanja Thomsen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung des Abbildungstypen um drei Kennzeichen X18 Promo; Relaunch; undefiniert X19 Querformat; Hochformat, undefiniert X20 Verpackt; Unverpackt 2. Bildgröße orientiert sich jetzt an der längsten Seite. Mit dem Vorteil, dass bei schmalen Produkten, die Bilder nicht überdimensioniert dargestellt werden. 3. Explizite Darstellung/Beispiel GDTI mit verschlüsselter GTIN 4. Konkretisierung Thema Metadaten 5. Darstellung des Verweises (URL in GDSN) über Absolute Pfade bzw. Verzeichnispfad

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
4.0	21.06.2018	Tanja Thomsen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neue Abbildungen im Kapitel 2.1.1. Vorderansicht zur Konkretisierung eingefügt 2. Beispiel im Kapitel 2.1.6 Rand und 2.1.8 Verpackung Beispiele ergänzt 3. Neue Produktabbildungen ergänzt: <ul style="list-style-type: none"> □ Mobile Ready Hero Image □ Sekundäre Abbildungen □ Abbildung von Verpackungsinformationen □ Sonderfälle 4. Zusätzliche Ansichten im Bereich der Darstellung von Konsumenteneinheiten ergänzt <ul style="list-style-type: none"> □ Aufbau Dateiname komplett überarbeitet Neuer Aufbau des Dateinamens – GTIN basiert □ GDTI-basierter Dateiname entfernt 5. Empfehlung zum Abruf der Produktabbildungen über die URL 6. Konkretisierung Thema Metadaten 7. Übertragung über GDSN <ul style="list-style-type: none"> □ Kapitel 2.4 Verzeichnispfade nur noch für 360 Grad Turn zulässig
4.1	09.08.2018	Christian Przybilla	<ol style="list-style-type: none"> 1. Präzisierung Rand 2. Präzisierung der Darstellungen Konsumenteneinheit, Handelseinheit 3. Ergänzung Bildzugriff mittels verschlüsselter URL (Autorisierung) 4. Präzisierung „Gültig bis“-Datum bei Standardprodukten
4.2	20.03.2019	Tanja Thomsen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Korrektur div. Abbildungsverweise 2. Das Thema Rand für Sekundärabbildungen konkretisiert

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
4.3	18.12.2019	Carolin Prinz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel 2.3. und 2.4: <i>Korrektur</i> der Abbildungen zum Aufbau des Dateinamens und zur Übertragung von Produktabbildungen und Media Assets über GDSN 2. Kapitel 2.2.5: <i>Ausarbeitung</i> 360 Grad Abbildung: Ergänzung Mindestangabe von Bild-dateien inkl. Anpassung der Metadaten und der Inhaltsbeschreibung 3. Kapitel 2.5.2: Metadaten Format und Farbschema ergänzt 4. Kapitel 2.2.6: Neuer Abbildungstyp Label 5. Kapitel 2.4: SEO-optimierte Produktbezeichnung im Verzeichnislink 6. Kapitel 2.3: Anpassung der Tabelle Art der Produktabbildung aufgrund der vorangehenden Änderungen sowie Ergänzung der „oberen Ansicht“ in den Kategorien A,B und C .
4.4	01.10.2020 Korrektur: 31.03.2021	Carolin Prinz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel 2.3: Entfernung der Stellen X19-X21 aus dem Dateinamen: Definition von Basis, Relaunch, Saison (X19) Definition Hoch/Quer (X20) Definition von unverpackt (X21) 2. Kapitel 2.3: Aktualisierung der Abbildungen zum Dateinamen 3. Kapitel 2.4: Ergänzung eines Hinweises zur Nutzung von Komprimierungsformaten, wie ZIP, WINZIP, 7ZIP 4. Kapitel 2.2.3.1: Präzisierung der Abbildung zum Mobile Ready Hero Image 5. Kapitel 2.3.2: Präzisierung der SEO-Produktbezeichnung im Dateinamen und Verschiebung in Kapitel 2.3.2. 6. Kapitel 2.3.1: Ergänzung eines neuen Kapitels Anwendungsbeispiele: Aufbau des Dateinamens am Beispiel von drei Fällen 7. Kapitel 2.2.5: Ergänzung der Achsen der 360 Grad Abbildungen 8. Kapitel 2.1.4: Präzisierung der Formulierung zum Beschneidungspfad 9. Kapitel 2.6.2: Ergänzung der zu nutzenden Codewerte im Austausch über GDSN 10. Kapitel 2.2.5: Errata: Abbildung 360 Grad Abbildung mit dem Uhrzeigersinn abgebildet

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
5	01.10.2021	Maik Hoffmann	<p>11. Kapitel 2.1.4: Schärfung der Definition und Erläuterung zu Freistellungspfad und Beschneidungspfad</p> <p>12. Kapitel 2.1.6: Änderung der Definition in Anlehnung an die globale Guideline</p> <p>13. Kapitel 2.4: Korrektur des Links und Ergänzung Dateiendung.jpg</p> <p>14. Anpassungen in diversen Kapiteln an globale Namensstrukturen gemäß GS1 Image Specification</p>
5.1.	01.10.2022	Carolin Prinz	<p>1. Kapitel 2: Überschrift Darstellung der Konsumenteneinheiten und Übersicht der Handelseinheiten aufgrund von Redundanz entfernt</p> <p>2. Kapitel 2.1.6: Präzisierung Rand</p> <p>3. Kapitel 2.2: Ergänzung um Mindestanforderung einer Primärabbildung</p> <p>4. Kapitel 2.2: Bildkategorie und Fußnote in den Abbildungsbeschreibungen ergänzt. Beispielbilder teilweise aktualisiert.</p> <p>5. Kapitel 2.2.1.3: und Kapitel Produktabbildung für Handelseinheiten 2.2.2.3. Spezifizierung zur Bildgröße präzisiert</p> <p>6. Kapitel 2.2.2: Produktabbildungen für Handelseinheiten: Shelf Ready Kartons (geschlossene und geöffnete Haube) ergänzen.</p> <p>7. Kapitel 2.2.3: Optimised Images ergänzt</p> <p>8. Kapitel 2.2.7: Verpackungsinformationen: Ergänzung der Fütterungsempfehlung für Tierfutter</p> <p>9. Kapitel 2.3: Aufbau Dateiname</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Ein Hinweis zur Dateiendung und SEO-Produktbeschreibung beim Dateinamen und ein Hinweis zur Groß- und Kleinschreibung ergänzt. □ Abbildung 2 – 34: Art der Produktabbildung: Ergänzung Optimised Hero Image, Shelf Ready, Tierfutter Fütterungsempfehlung. □ Abbildung 2 – 35: Beispiele für variable Länge ergänzt. □ Verschiebung des Kapitels zur Ergänzung des Dateinamens um eine SEO-Produktbeschreibung von 2.3 nach 2.4 <p>10. Kapitel 2.4.: Ergänzung des Attributs Datei: Name [M416] in Abbildung 2 – 39 Beispielhafter Aufbau eines Verzeichnispfads</p> <p>11. Anhang: Ergänzung von Codewerten zum Mapping von Bildern in GDSN (referencedFileTypeCode) und Beispielbildern pro Bildkategorie</p>

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
5.2	11.09.2023	Phuong Cao, Christian Przybilla	<ol style="list-style-type: none"> Kapitel 2.2: Ergänzung Hinweis auf zusätzliche Bildkategorien im globalen GS1 Bildstandard (GS1 Image Product Specification Standard) Kapitel 2.2.2: Rechtschreibkorrektur Kapitel 2.2.3.1: Rechtschreibkorrektur Kapitel 2.2.4: Zusammenfassung Bildeigenschaften für sekundäre Produktabbildungen übergreifend (vorher für jede einzelne Kategorie aufgelistet) Kapitel 2.3: Ergänzung Versionsangabe für Produktabbildungstypen verpflichtend Kapitel 2.3: Änderung Angabe Variante optional Kapitel 2.3: Farbanpassungen gemäß GS1-CI bei den Tabellen Kapitel 2.4: Präzisierung Zugriff URL/ Bildlinks Anhang A: Ergänzung von Codewerten zum Mapping von Bildern in GDSN Anhänge A-Y: Farbanpassungen gemäß GS1-CI bei den Tabellen Kapitel 2.5: Streichung eines Satzes bei Gültigkeit der Metadaten
5.3	15.09.2024	Phuong Cao	<ol style="list-style-type: none"> Kapitel 2.2.4.13: Ergänzung neue Bildkategorie Sustainability (S) Kapitel 2: Präzisierung der Definition von aus Verpackungsdaten generierten Produktabbildungen Kapitel 2.3: Änderung der Definition der Variantenummerierung – Streichung des Wortes „fortlaufend“
5.3.1	25.08.2025	Phuong Cao	<ol style="list-style-type: none"> Kapitel 2.5: Ergänzung Definition von Alt-Text

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
5.4	08.09.2025	Phuong Cao	<ol style="list-style-type: none"> Kapitel 2.1.8: Ergänzung zur Definition von Produkten ohne Verpackung Kapitel 2.2: Ergänzung Unterschied GDSN Bildverpflichtung vs. DQX-Sichtprüfung; Definition Dummy-Abbildung Kapitel 2.2.1: Ergänzung zur Definition von Primärabbildungen Kapitel 2.2.2: Präzisierung der Definition zu Case-Abbildungen Kapitel 2.2.4.14: Ergänzung neue Bildkategorie Produktabbildungen mit Elementen(D) Kapitel 2.2.4.15: Ergänzung neue Bildkategorie Sidekick Images (S) Kapitel 2.2.6: Ergänzung neue Bildkategorien Sicherheitshinweise (L10), Medikamenten-Datenblatt (L11), Label Nahrungsergänzungsmittel (L12), Label Leuchtmittel (L13) Kapitel 2.3: Anpassung Abbildung - Art der Produktabbildung Anhang: Ergänzung neue Bildkategorien Aktualisierung Abbildungsverzeichnis Aktualisierung der Mitwirkenden
5.4.1	01.04.2026	Phuong Cao	<ol style="list-style-type: none"> Kapitel 2.2.6: Ergänzung der Bildeigenschaften Kapitel 2.2.6: Ergänzung der Definition zur Kategorie Tierfutter Fütterungsempfehlung (L9) Kapitel 2.2.6: Ergänzung der Definition zur Kategorie Zubereitungsanweisung (L8) Kapitel 2.2.1.1: Ergänzung Vergleich JPG vs. TIFF & PNG Kapitel 2.2.4.7: Ergänzung Beispielabbildungen für Inhalt / Textur (T) Seite 9: Aktualisierung Haftungsfreistellung

Haftungsfreistellung

GS1 Germany bemüht sich, Unsicherheiten bezüglich des Schutzes geistigen Eigentums bei der Anwendung der GS1 Standards und GS1 Anwendungsempfehlungen zu minimieren. Die Teilnehmer, die in den GS1 Arbeitsgruppen die GS1 Standards und GS1 Anwendungsempfehlungen entwickeln, haben zugestimmt, allen Nutzern der GS1 Standards eine kostenlose Lizenz oder eine RAND-Lizenz für einen entsprechenden Patentanspruch, wie in der IP Policy (verfügbar hier: <https://www.gs1.org/standards/ip>) definiert, zu gewähren.

Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Implementierung und Nutzung einer oder mehrerer Funktionen der GS1 Standards oder der GS1 Anwendungsempfehlungen Gegenstand eines Patents oder eines anderen geistigen Eigentumsrechts sein kann, das nicht durch die gewährten Lizenzen und RAND-Lizenzen abgedeckt ist. Darüber hinaus erstrecken sich die erteilten Lizenzen nicht auf geistige Eigentumsrechte oder Ansprüche Dritter, die nicht an der entsprechenden GS1 Arbeitsgruppe für die Entwicklung von GS1 Standards und GS1 Anwendungsempfehlungen beteiligt waren.

GS1 Germany empfiehlt, dass jeder Nutzer der GS1 Standards und GS1 Anwendungsempfehlungen prüft, ob für die Nutzung eine zusätzliche Lizenz für ein Patent oder ein anderes geistiges Eigentumsrecht erforderlich ist, die über die gewährten Lizenzen hinausgeht. Der Nutzer sollte den potenziellen Lizenzbedarf im Hinblick auf die Details der spezifischen Nutzung ermitteln.

Bei der Erstellung dieses Dokuments und der darin enthaltenen GS1 Standards und GS1 Anwendungsempfehlungen wurde die größtmögliche Sorgfalt angewandt. GS1 Germany und alle Dritte, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren, halten hierdurch fest, dass sie keinerlei Gewährleistung oder Haftung im Zusammenhang mit diesem Dokument und keinerlei Haftung für irgendeinen Schaden Dritter, einschließlich direkter und indirekter Schäden sowie entgangenen Gewinn im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Dokuments und der darin enthaltenen GS1 Standards und GS1 Anwendungsempfehlungen übernehmen. Dies gilt bei einer Verletzung von Patenten oder geistiger Schutzrechte Dritter.

Dieses Dokument sowie die darin enthaltenen GS1 Standards und GS1 Anwendungsempfehlungen können jederzeit ohne Vorankündigung abgeändert oder an neue Entwicklungen und Anforderungen, insbesondere gesetzlichen, angepasst werden. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung des Dokuments besteht für GS1 Germany nicht.

Dieses Dokument kann geschützte Markenzeichen oder Logos enthalten, die Dritte nicht ohne Erlaubnis des Rechteinhabers reproduzieren dürfen.

GS1 Germany GmbH

Es begann mit einem einfachen Beep.

1974 wurde in einem Supermarkt zum ersten Mal ein Barcode gescannt. Dies war der Beginn des automatisierten Kassierens – und der Anfang der Erfolgsgeschichte von GS1. Der maschinenlesbare GS1 Barcode mit der enthaltenen GTIN ist mittlerweile der universelle Standard im globalen Warenaustausch und wird sechs Milliarden Mal täglich auf Produkten gescannt. Die Standards von GS1 sind die globale Sprache für effiziente und sichere Geschäftsprozesse, die über Unternehmensgrenzen und Kontinente hinweg Gültigkeit hat. Als Teil eines weltweiten Netzwerks entwickeln wir mit unseren Kunden und Partnern gemeinsam marktgerechte und zukunftsorientierte Lösungen, die auf ihren Unternehmenserfolg unmittelbar einzahlen. Zwei Millionen Unternehmen aus über 20 Branchen weltweit nutzen heute diese Sprache, um Produkte, Standorte und Assets eindeutig zu identifizieren, um relevante Daten zu erfassen und um diese mit Geschäftspartnern in den Wertschöpfungsnetzwerken zu teilen. GS1 – The Global Language of Business.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
1 Einleitung	14
1.1 Zielsetzung der Spezifikation	14
1.2 Zielgruppe.....	14
1.3 Anwendungsbereich / Gültigkeitsbereich	14
2 Spezifikation zur Produktion von Produktabbildungen und Media Assets für den deutschen Zielmarkt.....	15
2.1 Bild- und Dateispezifikationen.....	15
2.1.1 Vorderansicht.....	15
2.1.2 Bildeigenschaften.....	16
2.1.3 Farbe und Qualität	17
2.1.4 Beschneidungspfad (aktivierter Freistellungspfad).....	17
2.1.5 Hintergrund	17
2.1.6 Rand	18
2.1.7 Format für den Endanwender	18
2.1.8 Produkte mit separat dargestellter Außenverpackung	18
2.1.9 Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss	18
2.2 Anforderungen an moderne Produktdarstellungen im Bereich Omnichannel Marketing	19
2.2.1 Produktabbildung für Konsumenteneinheiten	20
2.2.1.1 Dateiformat.....	21
2.2.1.2 Farbraum.....	21
2.2.1.3 Bildgröße	21
2.2.1.4 Auflösung	21
2.2.2 Produktabbildung für Handelseinheiten	21
2.2.2.1 Dateiformat.....	22
2.2.2.2 Farbraum.....	22
2.2.2.3 Bildgröße	22
2.2.2.4 Auflösung	23
2.2.3 Optimised Images.....	23
2.2.3.1 Darstellung des Mobile Ready Hero Image	23
2.2.3.2 Darstellung des Optimised Pack Image	23
2.2.3.3 Dateiformat.....	24
2.2.3.4 Farbprofil	24
2.2.3.5 Bildgröße	24
2.2.3.6 Auflösung	24
2.2.3.7 Beschneidungspfad	24
2.2.4 Sekundäre Produktabbildungen	24
2.2.4.1 Dateiformat.....	25
2.2.4.2 Farbprofil	25
2.2.4.3 Bildgröße	25

2.2.4.4	Auflösung	28
2.2.4.5	Beschneidungspfad	28
2.2.4.6	Komposition	28
2.2.4.7	Inhalt / Textur.....	29
2.2.4.8	Detail / Technologie	29
2.2.4.9	Social Media	29
2.2.4.10	Anwendung.....	29
2.2.4.11	Ambiente / Mood	29
2.2.4.12	Größenvergleich	29
2.2.4.13	Sustainability	29
2.2.4.14	Produktabbildung mit Elementen	29
2.2.4.15	Sidekick Images	29
2.2.5	360 Grad Turn der Konsumenteneinheit (2D Turns)	29
2.2.5.1	Darstellung	29
2.2.5.2	Dateiformat.....	31
2.2.5.3	Bildgröße	31
2.2.5.4	Farbraum.....	31
2.2.6	Verpackungsinformation	31
2.2.7	Sonderfälle	35
2.3	Aufbau Dateiname.....	36
2.3.1	Anwendungsbeispiele: Aufbau des Dateinamens am Beispiel von drei Fällen	39
2.3.1.1	Fall 1: Standardprodukt dauerhaft und eine parallele Promotion mit zeitlicher Eingrenzung	39
2.3.1.2	Fall 2: Zeitlich begrenzte Promotion mit verschiedenen Layouts ohne Standardprodukt.....	44
2.3.1.3	Fall 3: Standardversion dauerhaft mit zwei Bildvarianten in unterschiedlichen Formaten (hoch & quer) und im zeitlichen Ablauf einer neuen Bildversion nach Änderung des Produktdesigns.....	44
2.4	Übertragung Produktabbildungen und Media Assets über GDSN	41
2.5	Metadaten.....	42
2.5.1	Übertragung der Metadaten im Bild	43
2.5.2	Übertragung der Metainformationen über GDSN	44

Anhang.....	45
--------------------	-----------

Impressum.....	57
-----------------------	-----------

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ansichten für Produktabbildungen	16
Abbildung 2: Beispiele Beschneidungspfad	17
Abbildung 3: Produktabbildungen jeweils mit und ohne maßgebliche Außenverpackung	18
Abbildung 4: Dummy - Produktabbildung mit unvollständiger Ansicht	18
Abbildung 5: Konsumenteneinheit – Vorderseite in perspektivischer Darstellung (C1C1)	20
Abbildung 6: Konsumenteneinheit – Rückseite mit relevanten Produktinformationen (C7N1)	20
Abbildung 7: Konsumenteneinheit für Planogramme – Vorderseite ohne Perspektive (C1N1)	20
Abbildung 8: Produktabbildung eines geöffneten bzw. unverpackten Trays (C1CM).....	21
Abbildung 9: Produktabbildung eines geöffneten bzw. unverpackten Trays (C1LM)	22
Abbildung 10: Produktabbildung eines Shelf Ready Kartons mit geöffneter Haube (C1LM)	22
Abbildung 11: Produktabbildung eines geschlossenen Kartons (C1LA).....	22
Abbildung 12: Beispiele für Mobile Ready Hero Images	24
Abbildung 13: Beispiel für ein Optimised Hero Image.....	25
Abbildung 14: Beispiele zur Abbildung von Kompositionen (M1, M2, M3, M7, M8, M9).....	27
Abbildung 15: Beispiele zur Abbildung des Inhalt bzw. einer Textur (T).....	27
Abbildung 15.2: Beispiele zur Abbildung des Inhalt für einzeln unverkäufliche Multipackkomponenten (T)	27
Abbildung 16: Beispiele zur Detailabbildung (F)	27
Abbildung 17: Beispiele zur Technologieabbildung (F).....	28
Abbildung 18: Beispiele Social Media Abbildung (K)	28
Abbildung 19: Beispiele zur Darstellung der Anwendung (N)	28
Abbildung 20: Beispiele zur Darstellung des Ambiente (R).....	28
Abbildung 21: Beispiele zur Darstellung der Größe (Q).....	29
Abbildung 22: Beispiel zur Darstellung eines Produkts mit nachhaltigkeitsbezogenen Informationen (J)	31
Abbildung 23: Beispiel zur Darstellung eines Produkts mit Elementen (D).....	31
Abbildung 24: Beispiel zur Darstellung über die Vorteile eines Produkts (S)	31
Abbildung 25: Bogenpositionen einer 360 Grad Abbildung mit n Einzelbildern	30
Abbildung 26: Bogenpositionen einer 360 Grad Abbildung mit 24 Einzelbildern	30
Abbildung 27: 2D Turn bestehend aus 24 Einzelbildern (E1_R00_C01-24).....	31
Abbildung 28: Abbildung des Artwork (L1)	32
Abbildung 29: Abbildung des Produktlabels (L1).....	32
Abbildung 30: Abbildung einer Tierfutter Fütterungsempfehlung (L9).....	32
Abbildung 31: Abbildung der Nährwertdeklaration (L2)	33
Abbildung 32: Abbildung des Zutatenverzeichnisses (L4)	33
Abbildung 33: Abbildung der Zubereitungsanweisung (L8)	33
Abbildung 34: Abbildung von Siegeln (L7)	33
Abbildung 35: Abbildung zu Sicherheitshinweisen (L10)	34
Abbildung 36: Abbildung des Medikamenten-Datenblatts (L11).....	34
Abbildung 37: Abbildung zu Label Nahrungsergänzungsmittel (L12)	34
Abbildung 38: Abbildung zu Label Leuchtmittel (L13).....	35
Abbildung 39: Arzneimittel mit Original-Abbildung (der Pflichttext muss mit abgebildet werden)	35
Abbildung 40: Arzneimittel mit retuschierter Abbildung (ohne Pflichttext).....	36
Abbildung 41: Medizinprodukt.....	39
Abbildung 42: GTIN-basierter Aufbau des Dateinamens	37
Abbildung 43: Art der Produktabbildung (* bevorzugte Abbildung in Bildkategorie)	43
Abbildung 44: Darstellung der variablen Länge des Bildnames	43
Abbildung 45: Anwendungsbeispiel Fall 1	43
Abbildung 46: Anwendungsbeispiel Fall 2	40
Abbildung 47: Anwendungsbeispiel Fall 3	40
Abbildung 48: Beispielhafter Aufbau eines Verzeichnispfads.....	41
Abbildung 49: Beispielhafter Aufbau eines SEO-Produktnamens	42
Abbildung 50: Beispiele für Produktvarianten.....	43
Abbildung 51: Mapping Metadaten – IPTC-Attribute.....	43
Abbildung 52: Mapping Metadaten – GDSN-Attribute	44

1 Einleitung

1.1 Zielsetzung der Spezifikation

Die digitale Inszenierung von Produkten ist ein kritischer Erfolgsfaktor im Omnichannel.

Diese GS1 Germany Anwendungsempfehlung beschreibt einen Industriestandard zur Erstellung von Produktabbildungen. Sie definiert die einheitliche Verarbeitung von Media Assets für Webshops, Ansichten zur Regaloptimierung sowie Marketingbilder aus verschiedenen Perspektiven. Die Empfehlung basiert auf dem globalen GS1 Product Image Specification Standard und ist auf den deutschen FMCG-Zielmarkt zugeschnitten. Sie richtet sich an Verantwortliche aus Marketing und IT, die die Media-Asset-Versorgung für strategische Markenführung und Content-Marketing sicherstellen.

1.2 Zielgruppe

Das Dokument wendet sich an alle Verantwortlichen aus Marketing und Informationstechnologie, die eine Media Assets Versorgung für die strategische Markenführung und das Content Marketing in den Systemen ihrer Organisation sicherstellen.

1.3 Anwendungsbereich / Gültigkeitsbereich

Das Dokument wurde zusammen mit Verantwortlichen aus der Konsumgüterwirtschaft (FMCG) entwickelt und hat daher seine Gültigkeit für die Bereiche Food, Near-Food, Non-Food und DIY.

2 Spezifikation zur Produktion von Produktabbildungen und Media Assets für den deutschen Zielmarkt

Produktabbildungen werden in diesem Dokument synonym verwendet für die Begriffe Fotos/Bilder, Planogramme, computergenerierte Abbildungen sowie Montageabbildungen. Renderings (aus Verpackungsdaten generierte Produktabbildungen) sind ebenfalls erlaubt. Wenn sich die Inhalte nur auf eine dieser speziellen Ausprägungen beziehen, werden diese explizit genannt. Das können beispielsweise Angaben zur Fotografie oder spezielle Produktabbildungen für Web- und eCommerce-Anwendungen (Montageabbildungen) sein.

2.1 Bild- und Dateispezifikationen

Sofern es sich bei der Produktabbildung um eine Fotografie handelt, sollte zunächst eine sehr gewissenhafte Auswahl der Produktmuster erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass die Muster sauber und frei von Beschädigungen sind, keine Knicke, Risse, Beschädigungen, Fingerabdrücke, aufgeklebte Etikette o. ä. enthalten. Ebenfalls sollten die Muster insofern produkttypisch sein, als dass die gewonnenen und vermessenen Werte den Anforderungen der Hersteller entsprechen. Werden die Muster auf dem Post- oder Versandweg zugestellt, sind sie entsprechend geschützt und unversehrt zu verpacken.

2.1.1 Vorderansicht

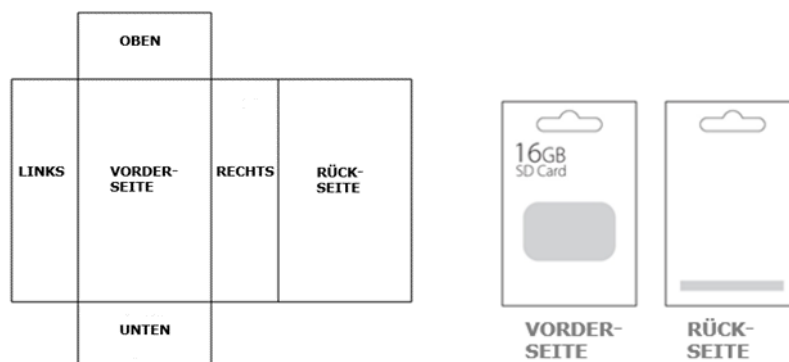
Die Vorderansicht eines Produktes stellt die Ausgangslage für alle weiteren Produktabbildungen dar. Diese wird für die Konsumenteneinheiten mit Hilfe der Abmessungsregeln für Verpackungen der GS1 (GDSN Measurement Rules) definiert.

Die Vorderseite einer **Konsumenteneinheit** ist laut Abmessungsregeln die Seite mit der größten Fläche, die durch den Hersteller zum Anpreisen des Produkts an den Verbraucher verwendet wird, das ist zum Beispiel die Seite mit der Angabe des Produktnamens. Ergänzende Hinweise zur Bestimmung der Vorderseite finden Sie in dem Dokument „Abmessungsregeln für Verpackungen“ (siehe Kapitel 2.4).

Für **unverpackte Waren** (z. B. Frische, DIY) existieren keine bzw. nicht rundum beschriebene Abmessungsregeln.

Die Darstellung der **Handelseinheiten** kann aufgrund unterschiedlichster Anwendungsfälle (Regaleinheiten, Trays etc.) variieren und sollte daher je Anwendungszweck durch den Hersteller definiert werden.

Ausgehend von der definierten Vorderansicht des Produktes lassen sich alle weiteren Seiten sowohl für die Konsumenteneinheit als auch für die Handelseinheit ableiten:



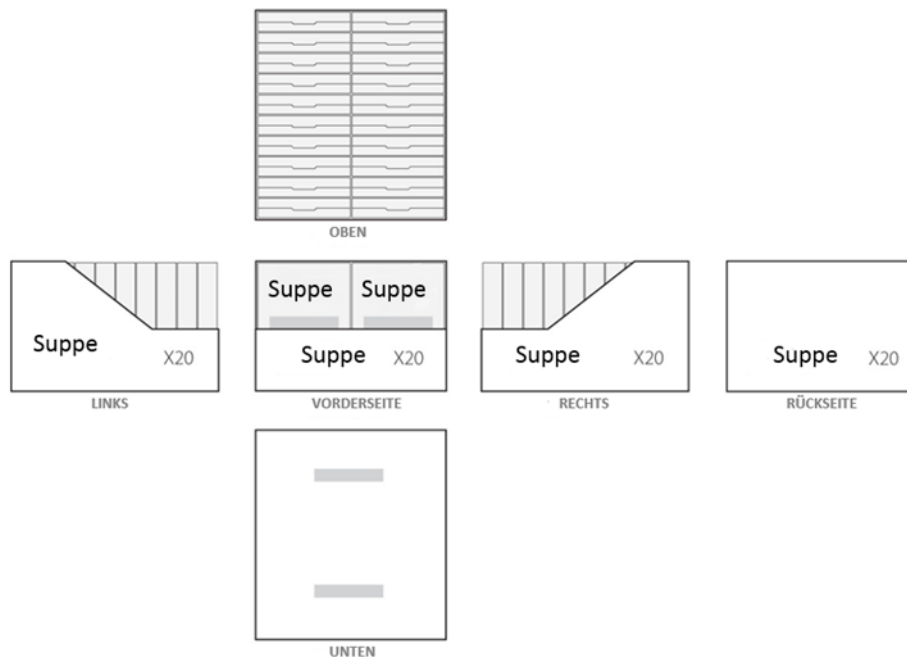


Abbildung 1: Ansichten für Produktabbildungen

2.1.2 Bildeigenschaften

Das Bild sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

- Kein(e) Alphakanal / Layers
- Keine Lineale und Hilfslinien
- Keine Blasen oder Hell- bzw. Dunkelzonen
- Kein(e) Transferfunktion oder Post-Script-Farbmanagement
- Keine Prägungen
- Keine Fingerabdrücke oder sichtbare Wasserzeichen
- Keine gestauchten Produkte
- Vorzugsweise keine Interpolation (Vergrößerung, keine sichtbaren Artefakte)
- Kein Scannen gedruckter Seiten
- Keine Anzeichen von Staub und Kratzern
- Keine hergestellten Standschatten
- Minimierung des Moiré-Effektes
- Keine Jahrgangsangaben (z. B. bei Wein)
- Keine produktionsspezifischen Informationen wie z. B. MHD's, Chargen oder Gewinnspielcodes
- Keine artikelspezifischen Labels, d. h. Labels, die eine Prüfnummer oder einen Gültigkeitszeitraum enthalten, wie z. B. Stiftung Warentest, Ökotest.
- Es wird empfohlen, die Labels als separate Grafikdatei dem Nutzer zur Verfügung zu stellen
- Keine produktunabhängigen Informationen (z. B. Rezept der Woche, Hinweise auf Promotion)
- Möglichst keine Spiegelungen
- Keine Darstellung von Größenverhältnissen auf Einzelartikel-Ebene

2.1.3 Farbe und Qualität

Es wird eine medienneutrale Darstellung der Produkte unter Einhaltung der Corporate Identity und des Corporate Designs des jeweiligen Herstellers empfohlen.

2.1.4 Beschneidungspfad (aktivierter Freistellungspfad)

Die Produktabbildung ist mit genau einem Beschneidungspfad zu versehen. Bevorzugt sollte der Beschneidungspfad manuell erstellt und namentlich gekennzeichnet werden (Bspw. als „Pfad 1“ oder entsprechend der Landessprache „Path 1“ etc.). Der Beschneidungspfad muss geschlossen sein und sollte nahe am Rand, leicht innerhalb des abgebildeten Produkts, erstellt werden, sodass alle Ankerpunkte innerhalb liegen. Die Beschneidung kann dann ohne Probleme durchgeführt werden.



Abbildung 2: Beispiele Beschneidungspfad

Als Rundungstoleranzwert wird 1 Pixel und maximal 10.000 einzelne Punkte empfohlen, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Erläuterung:

Freistellungspfad:

Der Freistellungspfad sollte vorzugsweise manuell mittels eines Pfadwerkzeugs im Bildbearbeitungsprogramm, beispielsweise in Photoshop, erstellt werden. Somit fügt man die Information hinzu, welche Bereiche vorgesehen sind, um im Layout freigestellt dargestellt zu werden. Im Umkehrschluss werden alle Bereiche außerhalb des Pfads bei der Weiterverarbeitung ausgeblendet.

Beschneidungspfad:

Damit ein Layoutprogramm die Freistellung eines Bilds direkt verwenden und demnach alle Bereiche außerhalb des Pfads ausblenden kann, wird ein Beschneidungspfad benötigt. Dies bedeutet, dass das Wunschmotiv gezielt ausgeschnitten wird, um es vom Original-Hintergrund zu entfernen und anschließend vor jeden beliebigen Hintergrund zu setzen. Freigestellte Motive können zum einen für Bildkompositionen verwendet werden, zum anderen für Abbildungen auf weißem oder individuellem Hintergrund. In Anwendungen wie Photoshop muss ein Freistellungspfad aktiv als Beschneidungspfad definiert werden, damit er für die beschriebene Weiterverarbeitung festgelegt ist.

2.1.5 Hintergrund

Alle Produkte werden auf einem neutralen Hintergrund dargestellt. Das bedeutet, dass das Produkt zunächst vom Hintergrund isoliert werden muss, indem dieser zum Beispiel in der Farbe Weiß eingefärbt wird. Requisiten, Hilfsmittel, Personen bzw. zusätzliche Gegenstände dürfen ebenfalls auf der Produktabbildung nicht erscheinen. Ausnahmen bestehen für Non-Food Artikel, bei denen eine all-einige Abbildung nicht ausreichend ist.

2.1.6 Rand

Das Motiv sollte so zentriert werden, dass die Ränder sofern vorhanden maximal 5% der Arbeitsfläche verwenden und der Hintergrund weiß ist.

2.1.7 Format für den Endanwender

Aufgrund zahlreicher Kombinationsmöglichkeiten des Formats, der Größen sowie der Auflösungen, werden in dieser Anwendungsempfehlung nicht alle möglichen Zusammenstellungen aufgeführt.

Die Empfehlungen dieser Spezifikation zielen auf eine qualitativ hochwertige Produktabbildung ab und basieren auf den neusten technischen Möglichkeiten. Dies ermöglicht die Erstellung einer zentralen Bildquelle in maximaler Bildqualität, aus der sich die für den Endanwender benötigten Qualitäten und Formate erzeugen lassen.

2.1.8 Produkte mit separat dargestellter Außenverpackung

Aufgrund der Produktvielfalt und den unterschiedlichen Anforderungen ist eine genaue Spezifizierung an dieser Stelle nicht möglich. Die Entscheidung, ob ein Produkt mit bzw. ohne maßgebliche Außenverpackung abgebildet wird, liegt im Ermessen des Herstellers des Produktes. Hinweise zur Verpackung können über die Metadaten festgehalten werden ([siehe Kapitel 2.5 Metadaten](#)).



Abbildung 3: Produktabbildungen jeweils mit und ohne maßgebliche Außenverpackung (Dies ist auf Ebene der Konsumenteneinheit i.d.R. die Verpackung mit Datenträger (Barcode, QR-Code, ...), die über den POS geht. Beispiele: die Tube, der Becher, die Dose, etc.)

Für diese Art der Produktabbildungen wird eine Perspektive von leicht oben empfohlen.

Nähere Erläuterungen zu Abbildungen mit Kompositionen, d. h. Abbildungen, die sowohl die Verpackung und den Inhalt zeigen, finden Sie im Kapitel [2.2.4 Sekundäre Abbildungen](#).

Bilder von Produkten ohne Verpackung (z. B. nicht vorverpackte Lebensmittel wie Obst) gehören zu den sogenannten Sekundärabbildungen. Generell werden Bilder von unverpackten Produkten lediglich bei Artikeln, die mit der Verpackungsart = „NE - unverpackt“ publiziert werden, erwartet. In der Regel gibt es auf solchen Bildern weder Informationen wie ein Logo, ein grafisches Symbol oder eine Grafik, die die Marke oder das Unternehmen repräsentiert noch einen Produktnamen. Solche Sekundärabbildungen haben die Bildkategorie „T“ - Inhalt/Textur. Als Codewert in „Datei: Code [M379]“ wird nicht „PRODUCT_IMAGE“ erwartet, sondern „CONTENT_TEXTURE_IMAGE“.

2.1.9 Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

Es dürfen ausschließlich Bilddateien bereitgestellt werden, bei denen dem Geschäftspartner ein uneingeschränktes Nutzungsrecht erteilt werden kann.

Dem Auftraggeber wird damit ein räumliches und zeitlich uneingeschränktes Nutzungsrecht an den erstellten Bildern eingeräumt, um das abgebildete Produkt entsprechend offline wie auch online zu bewerben bzw. zu vertreiben.

Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im [Kapitel 2.5 Metadaten](#).

2.2 Anforderungen an moderne Produktdarstellungen im Bereich Omni-channel Marketing

Um den Anforderungen an moderne Produktdarstellungen im Bereich OmniChannel Marketing gerecht zu werden, werden je nach Zielsetzung die folgenden Lösungen empfohlen:

- [Produktabbildungen für Konsumenteneinheiten inkl. Pfadfreisteller](#)
- [Produktabbildungen für Handelseinheiten](#)
- [Mobile Ready Hero Image](#)
- [Sekundäre Abbildungen](#)
- [360° Turn der Konsumenteneinheiten](#)
- [Verpackungsinformationen](#)
- [Sonderfälle](#)

Um diesen Anforderungen konkret gerecht zu werden, wird empfohlen, vier werbeoptimierte Produktabbildungen zur Verfügung zu stellen. Sollten detailliertere Informationen bzw. eine bessere Produktdarstellung erforderlich sein, so empfiehlt sich die Hinzunahme eines 360 Grad Turns.

Im Datenaustausch über GDSN muss mindestens eine Produktabbildung geliefert werden.¹

Für die finale Entscheidung, welche weiteren Produktabbildungen gewählt werden, ist der Hersteller verantwortlich.

Zusätzliche Bildkategorien, die über die in dieser Dokumentation beschriebenen Produktabbildungstypen hinaus gehen, sind im globalen GS1 Bildstandard (GS1 Image Product Specification Standard) zu finden:

<https://www.gs1.org/standards/gs1-product-image-specification-standard/current-standard>

Der Austausch dieser zusätzlichen Produktabbildungen ist mit dem Partner im Vorfeld abzustimmen.

Eine Produktabbildung allein erfüllt nur die Vorgabe der Bildverpflichtung des Datenaustausch im GDSN® und reicht nicht für die GS1 DQX Sichtprüfung aus. Eine genaue Erläuterung zu den Unterschieden finden Sie in dem Factsheet: „Bildbereitstellung für eine GS1 DQX-Sichtprüfung und für den Datenaustausch im GDSN® gemäß Bildstandard“ unter:

<https://www.gs1-germany.de/gs1-solutions/stammdaten/produktmanagement/download-center/>

Ein Platzhalter (Dummy) soll nicht im Datenaustausch über GDSN geliefert werden



Abbildung 4: Dummy - Produktabbildung mit unvollständiger Ansicht

¹ Detaillierte Anforderungen zum [DQ-Standard](#): Datenqualität im deutschen GDSN-Zielmarkt sichern

Ein Dummy ist eine produktähnliche, unvollständige Ansicht einer Produktverpackung, die nicht den realen Artikel zeigt. In der Regel gibt es weder Informationen wie ein Logo, ein grafisches Symbol oder eine Grafik, die die Marke oder das Unternehmen repräsentiert noch einen Produktnamen auf dem Bild.

2.2.1 Produktabbildung für Konsumenteneinheiten

Es sollte zumindest ein Bild, bei dem die Vorderseite des Produktes mittels einer perspektivischen Darstellung mit leichter Aufsicht (vgl. [Kapitel 2.3 Aufbau Dateiname Darstellung der Produktabbildung C1C1](#)) gezeigt wird, bereitgestellt werden. Zusätzlich können weitere Bilder in unterschiedlichen Ansichten gemäß den Spezifikationen in [Kapitel 2.3](#) bereitgestellt werden.

Eine Frontalaufnahme ohne Perspektive wird u. a. für Planogramme und Produkte mit geringer Tiefe (z. B. Beutelprodukte, CD/DVD etc.) empfohlen. Bei Planogrammen wird eine Unterscheidung der Aufnahmen hinsichtlich der Qualität und Größe nicht empfohlen.

Idealerweise sind zusätzliche Abbildungen der Seitenansichten, der Rückansicht und eine Darstellung der Unterseite, sofern diese für den Konsumenten relevante Informationen enthält, bereitzustellen. Eine Freistellung des Produktes ist für Planogramme zwingend erforderlich.

Eine Primärabbildung ist die alleinige Abbildung des physischen, realen Produktes (mit Freistellungspfad). Idealerweise ist es die vollständige Vorderansicht einer Produktverpackung. In der Regel gibt es auf solchen Bildern Informationen wie ein Logo, ein grafisches Symbol oder eine Grafik, die die Marke oder das Unternehmen repräsentiert. In der Regel ist auch der Produktname auf der Primärabbildung angegeben. Als Codewert für die Primärabbildung in „Datei: Code [M379]“ wird „PRODUCT_IMAGE“ erwartet. Die Bildkategorie sollte „C1C1“ - vordere Ansicht mit Perspektive oder „C1N1“ - vordere Ansicht ohne Perspektive sein.



Abbildung 5: Konsumenteneinheit – Vorderseite in perspektivischer Darstellung (C1C1)²

² C1C1 ist die Bildkategorie. Die Bildkategorie ist eine abstrakte Beschreibung der einzelnen Produktabbildungstypen. Die Abkürzung verschlüsselt Informationen, wie Perspektive, abgebildete Produktseite, Produktabbildungstyp etc. Sie wird im globalen Bildstandard der GS1 „Product Image Specifications“ definiert. Die im Zielmarkt Deutschland verwendeten Bildkategorien werden im Kapitel 2.3 Aufbau Dateiname in der [Tabelle 2 – 34: Art der Produktabbildung](#) beschrieben.



Abbildung 6: Konsumenteneinheit – Rückseite mit relevanten Produktinformationen (C7N1)



Abbildung 7: Konsumenteneinheit für Planogramme – Vorderseite ohne Perspektive (C1N1)

2.2.1.1 Dateifformat

Als Dateiformat wird das jpg-Format mit einem Komprimierungsfaktor von 12 in maximaler Qualität empfohlen.

Übersicht der Vorteile von JPEG gegenüber TIFF und PNG

Einordnung vorab:

- JPEG und TIFF sind formal erlaubt. Beide Formate müssen einen Beschneidungspfad haben.
- JPEG wird jedoch ausdrücklich bevorzugt, da es die Anforderungen an Austausch, Performance und Automatisierung besser erfüllt.
- PNG ist kein Austausch-Standard, sondern ein abgeleitetes Zielformat (z. B. für Online-Transparenzen).
- JPEG ist dem TIFF und PNG im vorgesehenen Einsatz deutlich überlegen.

Aspekt	JPEG	TIFF	PNG	Hinweis
Dateigröße / Komprimierung	höhere Komprimierungsrate, Dateigröße kleiner, Artefakte nur bei > 100 facher Speicherung möglich	TIFF ist verlustfrei, aber deutlich größer. Kritisch bei Massendaten	PNG ist verlustfrei, aber größer. Kritisch bei Massendaten	JPEG: ca. 4 MB , PNG ≥ ca. 6 MB, TIFF (LZW) ≥ ca. 10 MB je Bild
Übertragungsrate	Sehr hoch durch geringe Dateigröße	Hohe Übertragungsraten	Höhere Übertragungsraten	Bei JPEG Wesentlicher Vorteil beim ständigen Austausch von vielen oder großen Bildmengen, Schnellere Übertragung und geringere Öffnungszeiten beim Bild
Speicherbedarf	Deutlich geringer	deutlich höhere Infrastruktur- und Betriebskosten	Höhere Infrastruktur- und Betriebskosten	Bei JPEG reduziert Infrastruktur- und Betriebskosten
Automatisierbarkeit	hoher Automatisierungsgrad durch maximale Kompatibilität	keine automatisierte Verarbeitung bei Bestätigungsdialogen und Ebenenprobleme möglich, instabilere Prozesse	keine automatisierte Verarbeitung bei Ebenenprobleme möglich, instabilere Prozesse	bei JPEG keine Bestätigungsdialoge, keine Ebenenprobleme, stabilere Prozesse
Kompatibilität	Internationaler Standard (z.B. bei Bildagenturen [Getty Images, shutterstock, Adobe Stock]), immer problemlos zu öffnen	Kompatibilität grundsätzlich gegeben	ein PNG kann keinen Freistellungs- bzw. Beschneidungspfad speichern. Das PNG-Format unterstützt keine eingebetteten Vektor-Pfade.	JPEG überall unterstützt (Druckvorstufe, Web, Office, CMS, ...), system- und versionsunabhängig
Farbgenauigkeit	zur Wiedergabe des notwendige Farbraumes Farbmanagement durch Einbettung von Profilen möglich		Probleme mit Farbprofilen möglich, PNG für farbgetreue Wiedergabe im Print nicht geeignet	durch Farbmanagement ist der Farbraum bei JPEG vollumfänglich und sicher abbildbar
Praxisrelevanz	Optimal für Artikelbilder mit begrenzter Lebensdauer	TIFF-Vorteile (verlustfrei, Ebenen, Transparenz) sind für diesen Zweck nicht erforderlich	PNG primär für Darstellung im WEB vorgesehen, nicht für Austausch gedacht	JPEG klare praktische Vorteile für Austausch, Automatisierung und Skalierung
Verwendungszweck	Einsatz für alle Anwendungsbereiche gegeben (PrePress, Print, Web, digitale Anwendungen)	Optimal für Langzeitarchivierung bei Bildern mit langer Lebensdauer (z.B. Kunstdrucke)	geeignet für Icons, Logos, UI und für Verwendung im e-commerce vorgesehen	alle notwendigen Verwendungszwecke können über eine Master Datei im JPEG Format abgebildet oder entsprechend konvertiert werden

2.2.1.2 Farbprofil

ECI RGB V2-Farbraum mit 8 Bit pro Kanal

2.2.1.3 Bildgröße

- Als Minimalanforderung für die Bildgröße wird ein Wert von 2401 Pixel bei 300 ppi empfohlen, d. h. die Pixelhöhe oder die Pixelbreite sollte mindestens einen Wert von 2401 Pixel haben.
- zur Sicherstellung einer Druckfähigkeit für A0 Formate wird ein Wert von 4800 Pixel bei 300 ppi empfohlen (jeweils gemäß GS1 Product Image Specification).

Die finale Entscheidung über die anzuwendende Bildgröße liegt in der Verantwortung des Herstellers.

2.2.1.4 Auflösung

300 ppi

2.2.2 Produktabbildung für Handelseinheiten

Aufgrund unterschiedlichster Anwendungsfälle (Regaleinheiten, Trays etc.) wird die Vorderansicht der Handelseinheit durch den Hersteller definiert. Es wird jedoch empfohlen, der Darstellung aus

Kapitel 2.2.1 Darstellung Konsumenteneinheit zu folgen sowie die Spezifikationen des Kapitels 2.3 Aufbau des Dateinamens zur Darstellung der Produktabbildung zu beachten.

Es wird ausdrücklich empfohlen, Produktbilder für Handelseinheiten bereitzustellen, da Case-Abbildungen im Handel auch für interne Prozesse benötigt werden (z.B. Planen von Regallayouts, Regalbestückungen). Zudem werden auch Kartoneinheiten als Verkaufseinheit geführt, weswegen diese Produktbilder für die Bewerbung der Kartons in Online-Shops von Vorteil sind.

Abbildungen für Planogramme sind immer in der Frontalperspektive abzubilden.



Abbildung 8: Produktabbildung eines geöffneten bzw. unverpackten Trays (C1CM)

Für alle anderen Anwendungsfälle wird eine Perspektive in leichter Aufsicht mit einer Drehung (z. B. von 15 – 20 Grad) empfohlen.



Abbildung 9: Produktabbildung eines geöffneten bzw. unverpackten Trays (C1LM)



Abbildung 10: Produktabbildung eines Shelf Ready Kartons mit geöffneter Haube (C1LM)



Abbildung 11: Produktabbildung eines geschlossenen Kartons (C1LA)

2.2.2.1 Dateiformat

Als Dateiformat wird das jpg-Format mit einem Komprimierungsfaktor von 12 in maximaler Qualität empfohlen.

2.2.2.2 Farbraum

ECI RGB V2-Farbraum mit 8 Bit pro Kanal

2.2.2.3 Bildgröße

- Als Minimalanforderung für die Bildgröße wird ein Wert von 2401 Pixel bei 300 ppi empfohlen, d. h. die Pixelhöhe oder die Pixelbreite sollte mindestens einen Wert von 2401 Pixel haben.
- zur Sicherstellung einer Druckfähigkeit für A0 Formate wird ein Wert von 4800 Pixel Seite bei 300 ppi empfohlen (jeweils gemäß GS1 Product Image Specification).

Die finale Entscheidung über die anzuwendende Bildgröße liegt in der Verantwortung des Herstellers.

2.2.2.4 Auflösung

300 ppi

2.2.3 Optimised Images

Es gibt zwei Arten von Optimised Images, die in dieser Anwendungsempfehlung beschrieben werden: Mobile Ready Hero Images und Optimised Hero Images.

2.2.3.1 Darstellung des Mobile Ready Hero Image

Die Mobile Ready Hero Abbildung wurde speziell für den eCommerce entwickelt und soll insbesondere für die mobile (kleinere) Darstellung genutzt werden. Das Mobile Ready Hero Image ist eine realistische Abbildung des Artikels, ist aber gegenüber der klassischen Produktabbildung der Konsumenteneinheit (siehe Kapitel 2.2.1) stark vereinfacht: es reduziert sich auf die Darstellung der Kern-Produktmerkmale und Eigenschaften (**4W**: **who** is the Brand, **what** is the product, **which** variety is it and **how** much). Produktname (z. B. Pampers Baby Dry), Layout/Design (grünes Herz), Variante (Windelgröße 5) sowie Produktinhalt (23: im Pampers Sparpack Größe 5 befinden sich 23 Windeln). Die Mobile Ready Abbildung ermöglicht so dem Konsumenten eine schnellere Produktwahrnehmung gegenüber der klassischen Produktabbildung.

Die Spezifikation dieser Produktabbildungen hinsichtlich Format, Bildgröße, Farbraum und Auflösung entspricht der in [Kapitel 2.2.1 Produktabbildung für Konsumenteneinheiten](#) festgelegten Werte.



Abbildung 12: Beispiele für Mobile Ready Hero Images

2.2.3.2 Darstellung des Optimised Pack Image

Optimised Pack Images ist ebenfalls für den eCommerce Bereich entwickelt worden. Ein direkter Bezug zu der Bildschirmgröße besteht jedoch nicht. Die Besonderheit eines Optimised Pack Image besteht darin, bestimmte Informationen über das Produkt hervorzuheben. Das kann eine bestimmte Verpackungsgröße sein, eine Geschmacks-Duftrichtung oder wie in folgendem Beispiel ein bestimmtes Anwendungsgebiet (Für erwachsene Katzen, verschiedener Rassen, gut für die Muskulatur.)



Abbildung 13: Beispiel für ein Optimised Pack Image

Folgende Kapitel beschreiben die Bildeigenschaften für sowohl Mobile Ready Hero Images und Optimised Pack Images:

2.2.3.3 Dateiformat

Als Dateiformat wird das jpg-Format mit einem Komprimierungsfaktor von 12 in maximaler Qualität empfohlen

2.2.3.4 Farbprofil

ECI RGB V2-Farbraum mit 8 Bit pro Kanal

2.2.3.5 Bildgröße

Als Minimalanforderung für die Bildgröße wird ein Wert von 600 Pixel bei 300 ppi empfohlen, d. h. die Pixelhöhe oder die Pixelbreite sollte mindestens einen Wert von 600 Pixel haben.

2.2.3.6 Auflösung

300 ppi

2.2.3.7 Beschneidungspfad

Die Produktabbildung ist mit genau einem Beschneidungspfad zu versehen. Bevorzugt sollte der Beschneidungspfad manuell erstellt und namentlich gekennzeichnet werden (Bspw. als „Pfad 1“ oder entsprechend der Landessprache „Path 1“ etc.). Der Beschneidungspfad muss geschlossen sein und das gesamte Produkt umschließen.

Weitere Informationen zum Beschneidungspfad in Kapitel 2.1.4 Beschneidungspfad (aktivierter Freistellungspfad)

2.2.4 Sekundäre Produktabbildungen

Die sekundären Abbildungen gehen über die klassische Produktabbildung hinaus und zeigen produktspezifische Abbildungen, die weiterführende Informationen für den Konsumenten bzw. relevante Merkmale enthalten, die eine mögliche Kaufentscheidung positiv beeinflussen könnten.

Übergreifend für alle in den folgenden Kapiteln beschriebenen sekundären Produktabbildungen gelten folgende Datei-/ Bildeigenschaften:

2.2.4.1 Dateiformat

Als Dateiformat wird das jpg-Format mit einem Komprimierungsfaktor von 12 in maximaler Qualität empfohlen.

2.2.4.2 Farbprofil

ECI RGB V2-Farbraum mit 8 Bit pro Kanal

2.2.4.3 Bildgröße

Als Minimalanforderung für die Bildgröße wird ein Wert von mindestens 600 Pixel bei 300 ppi empfohlen, d. h. die Pixelhöhe oder die Pixelbreite sollte mindestens einen Wert von 600 bis maximal 4800 Pixel haben.

2.2.4.4 Auflösung

300 ppi

2.2.4.5 Beschneidungspfad

Der Beschneidungspfad ist optional. In einzelnen Fällen ist es sinnvoll einen Beschneidungspfad zu ergänzen, beispielsweise wenn das Produkt vor einem technischen Hintergrund abgebildet ist oder ein freigestellter Auszug des aus dem Bild sich als Einzelbild eignet.

Wenn ein Beschneidungspfad enthalten ist, dann sollte folgendes gelten:

Die Produktabbildung ist mit genau einem Beschneidungspfad zu versehen. Bevorzugt sollte der Beschneidungspfad manuell erstellt und namentlich gekennzeichnet werden (Bspw. als „Pfad 1“ oder entsprechend der Landessprache „Path 1“ etc.). Der Beschneidungspfad muss geschlossen sein und sollte nahe am Rand, leicht innerhalb des abgebildeten Produkts, erstellt werden, sodass alle Ankerpunkte innerhalb liegen. Die Beschneidung kann dann ohne Probleme durchgeführt werden.

Achtung: Aktivierte Freistellungspfade in einem Sekundärbild zeigen in der Produktion nur den freigestellten Inhalt, der die vorgesehenen Effekte (z. B. Mood/Ambiente) nicht wiedergibt.

2.2.4.6 Komposition (M1-3, M7-9)

Die Bildkategorie „Komposition“ zeigt Abbildungen, welche die Produkte verpackt und/oder unverpackt abbildet. Die Abbildung kann aus mehreren Einzelbildern bestehen. Produkte können mit Inhalt / Flakon / Dose / Stift mit Kappe geschlossen oder offen dargestellt werden. Eine weitere Variante der Komposition könnte auch eine Umverpackung mit Flakon davor zeigen.



Abbildung 14: Beispiele zur Abbildung von Kompositionen (M1, M2, M3, M7, M8, M9)

2.2.4.7 Inhalt / Textur (T)

Die Bildkategorie „Inhalt / Textur“ zeigt Abbildungen, die den Inhalt bzw. die Textur eines Produktes darstellen. Die Abbildung sollte so gestaltet sein, dass für den Endkunden die Textur ähnlich wie im stationären Handel nachempfunden werden kann, z. B. Creme, Lippenstift.



Abbildung 15: Beispiele zur Abbildung des Inhalt bzw. einer Textur (T)



Abbildung 15.2: Beispiele zur Abbildung des Inhalts für einzeln unverkäufliche Multipack Komponenten (T)

2.2.4.8 Detail / Technologie (F)

Die Bildkategorie „Detail/Technologie“ zeigt Abbildungen, welche z. B. eine Nahaufnahme von besonderen Produkteigenschaften darstellen oder Abbildungen, die die Funktionsweise bzw. ein besonderes Merkmal, wie zum Beispiel die besondere Beschaffenheit einer Windel, beschreiben.



Abbildung 16: Beispiele zur Detailabbildung (F)



Abbildung 17: Beispiele zur Technologieabbildung (F)

2.2.4.9 Social Media (K)

Die Bildkategorie „Social Media“ zeigt Assets mit medialen Inhalten.

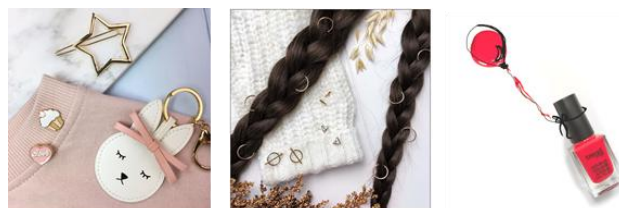


Abbildung 18: Beispiele Social Media Abbildung (K)

2.2.4.10 Anwendung (N)

Die Bildkategorie „Anwendung“ wird verwendet, um darzustellen, wie das Produkt an sich angewendet wird.



Abbildung 19: Beispiele zur Darstellung der Anwendung (N)

2.2.4.11 Ambiente / Mood (R)

Die Bildkategorie „Ambiente / Mood“ zeigt Abbildungen, die als so genannte „Stimmungsbilder“ verwendet werden.



Abbildung 20: Beispiele zur Darstellung des Ambiente (R)

2.2.4.12 Größenvergleich (Q)

Die Bildkategorie „Größenvergleich“ verdeutlicht die eigentliche Größe des Produkts z. B. durch eine im Hintergrund befindliche, schematische Darstellung eines Menschen oder eines bekannten Objektes (z. B. 1 Euro-Münze).



Abbildung 21: Beispiele zur Darstellung der Größe (Q)

2.2.4.13 Sustainability (J)

Die Bildkategorie „Sustainability“ hebt die Merkmale oder Eigenschaften des Produkts hervor, die mit Wiederverwertbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Produkt- und Verpackungskomponenten, Umwelt usw. in Verbindung stehen.

Es unterscheidet sich von der Bildkategorie „Sidekick“ durch den Hauptfokus auf die Nachhaltigkeitsaspekte des Produkts. Die Verwendung eines als Nachhaltigkeitsbild eingestuftes Bildes impliziert in keiner Weise eine damit verbundene Zertifizierung. Es zeigt lediglich an, dass das Bild nachhaltigkeitsbezogene Informationen enthält.

Wenn der Nachhaltigkeitsanspruch auf dem Produkt selbst erscheint, muss die Bildkategorie Seals/Claims verwendet werden.



Abbildung 22: Beispiel zur Darstellung eines Produkts mit nachhaltigkeitsbezogenen Informationen (J)

2.2.4.14 Produktabbildung mit Elementen (D)

In dieser Bildkategorie wird ein Produkt vor weißem oder transparentem Hintergrund gezeigt und es enthält zusätzliche Elemente, die nicht Teil des Verkaufsartikels sind. Ziel dieser Darstellung ist es, das Produkt visuell zu unterstreichen – nicht, ein inszeniertes „Beauty Shot“ zu erzeugen.

Die ergänzenden Elemente sollen das Produkt hervorheben und dessen Verwendung oder Wirkung veranschaulichen. Beispiele hierfür sind:

- Ein Glas Wein und Weintrauben neben einer Weinflasche
- Frisches Gemüse neben einer Flasche Sauce
- Eine zubereitete und angerichtete Version des Produkts im selben Bildausschnitt wie der Artikel selbst



Abbildung 23: Beispiel zur Darstellung eines Produkts mit Elementen (D)

2.2.4.14.1 Sidekick Images (S)

Diese Bildkategorie dient dazu, Kunden über die Vorteile eines Produkts oder eine kurze Produktgeschichte zu informieren. Es handelt sich um ein ergänzendes Bild oder eine Grafik, die typischerweise zur Unterstützung des Primärbildes verwendet wird.

Diese Abbildungen können als Einzelbild oder als Serie mehrerer Bilder gestaltet sein und sollen die Kaufentscheidung im Online-Handel gezielt unterstützen.



Abbildungen 24: Beispiel zur Darstellung über die Vorteile eines Produkts (S)

2.2.5 360 Grad Turn der Konsumenteneinheit (2D Turns)

Der 360 Grad Turn der Konsumenteneinheit wird in den unteren Kapiteln beschrieben. Eine detaillierte Beschreibung zum Datenaustausch über GDSN gibt es in [Kapiteln 2.4 Übertragung Produktabbildungen und Media Assets über GDSN](#) und [2.5 Metadaten](#).

2.2.5.1 Darstellung

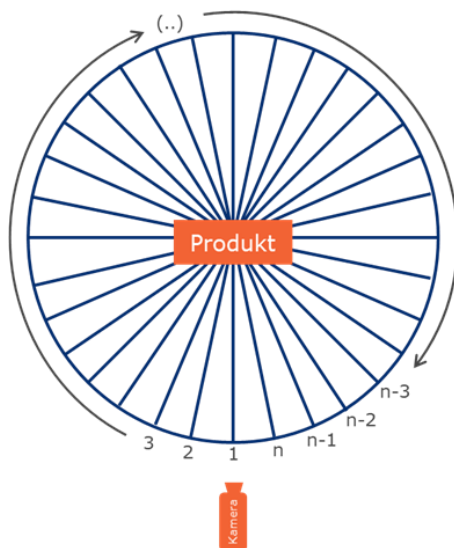
In Abhängigkeit vom Produkt sind folgende Alternativen möglich:

- 2D Turn bestehend aus mind. 24 Einzelbildern (max. 99 Einzelbilder), Frontalperspektive auf einer Achse (horizontal)
(für Produkte mit geringfügiger Tiefe, z. B. Beutelprodukte, CD/DVD etc.)
- 2D Turn bestehend aus mind. 24 Einzelbildern (max. 99 Einzelbilder), Perspektive in leichter Aufsicht auf einer Achse (horizontal)

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Erstellung eines 360 Grad Turns:

Möglichkeit 1: Die Kamera bewegt sich mit dem Uhrzeigersinn um das statische Produkt herum.
Möglichkeit 2: Die Kamera ist fixiert. Das Produkt steht auf einer gegen den Uhrzeigersinn rotierenden Drehscheibe.

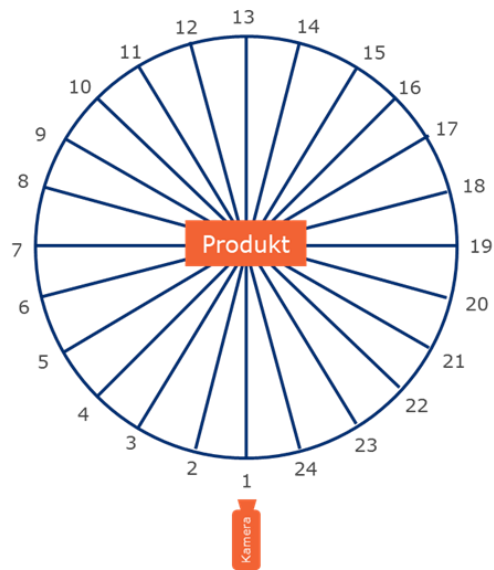
Startbild ist die frontale Ansicht (Bild Nummer 01 / Bogenposition 1). Die Reihenfolge der Bilder kann anhand folgender Abbildungen beschrieben werden:



Nummer des Bildes	Bogenposition
01	1
02	2
03	3
(..)	(..)
n-2	n-2
n-1	n-1
n	n

Abbildung 25: Bogenpositionen einer 360 Grad Abbildung mit n Einzelbildern

Folgende Abbildungen stellen die Bogenpositionen einer 360 Grad Abbildung mit 24 Einzelbildern dar:



Nummer des Bildes	Bogenposition	Nummer des Bildes	Bogenposition	Nummer des Bildes	Bogenposition
01	1	09	9	17	17
02	2	10	10	18	18
03	3	11	11	19	19
04	4	12	12	20	20
05	5	13	13	21	21
06	6	14	14	22	22
07	7	15	15	23	23
08	8	16	16	24	24

Abbildung 26: Bogenpositionen einer 360 Grad Abbildung mit 24 Einzelbildern



Abbildung 27: 2D Turn bestehend aus 24 Einzelbildern (E1_R00_C01-24)

2.2.5.2 Dateiformat

Als Dateiformat wird das jpg-Format empfohlen.

2.2.5.3 Bildgröße

- Als Minimalanforderung für die Bildgröße der Einzelbilder wird DIN A4 1136 x 640 Pixel (Retina-Display) (326 Pixel pro Zoll) und
- Als maximal darstellbare Größe werden 2880 x 1800 Pixel (Retina-Display) (220 Pixel pro Zoll) empfohlen.

2.2.5.4 Farbraum

sRGB-Farbraum

2.2.6 Informationen auf der Verpackung

Für Konsumenten könnte es erforderlich sein, Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, auf die sie normalerweise über das physische Produkt zugreifen würden. Daher werden zusätzliche Abbildungen des gesamten Artwork, der Zutatenliste, der Nährwertdeklaration sowie die Zubereitungsanweisung eines Produktes empfohlen.

Übergreifend für alle in den folgenden Kapiteln beschriebenen Verpackungsinformationen gelten folgende Datei-/ Bildeigenschaften:

2.2.6.1 Dateiformat

Als Dateiformat wird das jpg-Format mit einem Komprimierungsfaktor von 12 in maximaler Qualität empfohlen.

2.2.6.2 Farbprofil

ECI RGB V2-Farbraum mit 8 Bit pro Kanal

2.2.6.3 Bildgröße

Als Minimalanforderung für die Bildgröße wird ein Wert von mindestens 600 Pixel bei 300 ppi empfohlen, d. h. die Pixelhöhe oder die Pixelbreite sollte mindestens einen Wert von 600 bis maximal 4800 Pixel haben.

2.2.6.4 Auflösung

300 ppi

2.2.6.5 Beschneidungspfad

Der Beschneidungspfad ist optional. In einzelnen Fällen ist es sinnvoll einen Beschneidungspfad zu ergänzen, beispielweise wenn das Produkt vor einem technischen Hintergrund abgebildet ist oder ein freigestellter Auszug des aus dem Bild sich als Einzelbild eignet.

Wenn ein Beschneidungspfad enthalten ist, dann sollte folgendes gelten:

Die Produktabbildung ist mit genau einem Beschneidungspfad zu versehen. Bevorzugt sollte der Beschneidungspfad manuell erstellt und namentlich gekennzeichnet werden (Bspw. als „Pfad 1“ oder entsprechend der Landessprache „Path 1“ etc.). Der Beschneidungspfad muss geschlossen sein und sollte nahe am Rand, leicht innerhalb des abgebildeten Produkts, erstellt werden, sodass alle Ankerpunkte innerhalb liegen. Die Beschneidung kann dann ohne Probleme durchgeführt werden.

Die Abbildung des **Artwork** zeigt das endgültige Drucklayout einer Produktverpackung einschließlich aller Informationen, die auf dem Produkt erscheinen.



Abbildung 28: Abbildung des Artwork (L1)

Der Abbildungstyp **Label** ist eine aus dem Artwork entwickelte Produktabbildung, ohne druckspezifische Informationen, wie Farbspektrum oder Faltnlinien, einschließlich aller Informationen, die auf dem Produkt erscheinen.



Abbildung 29: Abbildung des Produktlabels (L1)

Wie im vorangehenden Beispiel erkennbar, müssen nicht zwingend alle Seiten der Produktverpackung dargestellt werden. Im Beispiel werden die Ober-, Unterseite und die Vorderansicht nicht abgebildet.

Die **Fütterungsempfehlung für Tierfutter** gibt die empfohlenen Mengen und die Häufigkeit der Fütterung basierend auf Alter und Gewicht an.

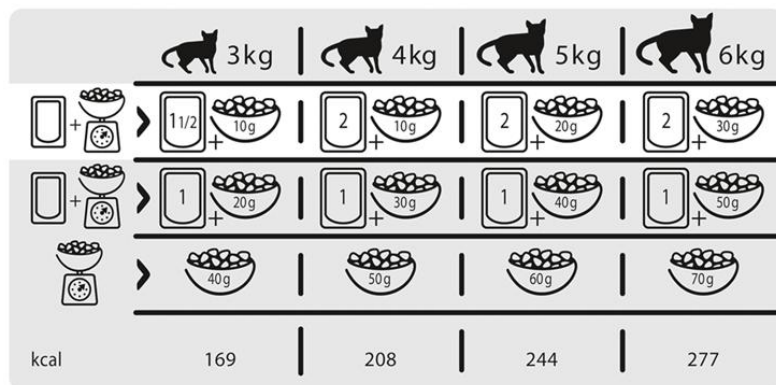


Abbildung 30: Abbildung einer Tierfutter Fütterungsempfehlung (L9)

Die **Nährwertdeklaration** zeigt Informationen in Bezug auf die Nährstoffzusammensetzung eines Produkts. Dieser Bildtyp gilt nur für verzehrbare Lebensmittelprodukte.

Nährwerte	pro 100 g	pro Portion 160 g (½ Pizza)	pro 320 g (1 Pizza)	% Referenz- menge* pro Portion
Energie	1012 kJ 241 kcal	1619 kJ 386 kcal	3239 kJ 771 kcal	19%
Fett	8,6 g	13,8 g	27,6 g	20%
– davon gesättigte Fettsäuren	4,1 g	6,5 g	13,0 g	33%
Kohlenhydrate	28,1 g	45,0 g	90,0 g	17%
– davon Zucker	1,2 g	1,9 g	3,8 g	2%
Ballaststoffe	2,4 g	3,8 g	7,6 g	–
Eiweiß	11,5 g	18,4 g	36,9 g	37%
Salz	1,7 g	2,7 g	5,4 g	45%

* Referenzmenge für einen durchschnittlichen Erwachsenen (8400 kJ/2000 kcal). Packung enthält 2 Portionen.

Nähr- werte	pro 100 ml
Energie	434 kJ 102 kcal
Fett	0,0 g
davon gesättigte Fettsäuren	0,0 g
Kohlenhydrate	7,4 g
davon Zucker	5,1 g
Ballaststoffe	0,0 g
Eiweiß	18 g
Salz	24,9 g

Abbildung 31: Abbildung der Nährwertdeklaration (L2)

Die Abbildung des **Zutatenverzeichnisses** ist die Liste aller Zutaten, die auf der Verpackung aufgedruckt sind.

Würze
Zutaten: pflanzliches Eiweiß, biologisch aufgeschlossen (Wasser, Weizenprotein , Salz), Wasser, Aromen (mit Weizen), Geschmacksverstärker (Mononatriumglutamat, Dinatriuminosinat), Salz, Zucker.

Abbildung 32: Abbildung des Zutatenverzeichnisses (L4)

Die **Zubereitungsanweisung** dient dazu, dem Verbraucher Informationen zu den empfohlenen Zubereitungsschritten eines Produkts (z. B. zur Zubereitung von Lebensmitteln) zu geben. Dieses Bild kann Grafiken, Text oder beides enthalten und soll den Verbraucher bei seiner Kaufentscheidung unterstützen oder ihm verständlich machen, wie das Produkt zubereitet werden soll.

Zubereitungsanweisung:
WICHTIG! Optimale Knusprigkeit nur durch Ober-/Unterhitze!
1. Backofen gut vorheizen (Ober- und Unterhitze)  220 °C
2. Folie entfernen 
3. Pizza auf den Rost, mittlere Schiene des Ofens, legen 
4. Pizza ca. 9-11 Min. goldbraun backen (die Backzeit kann je nach Ofentyp variieren) 
Umluft: Folie entfernen, Pizza ca. 20 Min. bei Zimmertemperatur antauen lassen. Backofen gut vorheizen 200 °C. Rost, mittlere Schiene. 8-10 Min.
Gas: Backofen gut vorheizen 220 °C oder Stufe 4, Folie entfernen. Rost, mittlere Schiene. 9-11 Min.

Abbildung 33: Abbildung der Zubereitungsanweisung (L8)

Die Abbildung von produktspezifischen Siegeln können solche sein, die der Hersteller selbst erstellt hat oder von Dritten erstellt und bewertet wurden.



Abbildung 34: Abbildung von Siegeln (L7)

Die Abbildung von **Sicherheitshinweisen** zeigt die sichere Verwendung des spezifischen Produktes.



Abbildung 35: Abbildung zu Sicherheitshinweisen (L10)

Die Abbildung des **Medikamenten-Datenblatts** zeigt Angaben wie Wirkstoffe, Anwendungsgebiete, Warnhinweise, Zweck, Gebrauchsanweisung.



Abbildung 36: Abbildung des Medikamenten-Datenblatts (L11)

Die Abbildung des **Label Nahrungsergänzungsmittels** ist die Liste aller Nahrungsergänzungsmittel, die auf der Verpackung aufgedruckt sind.

PUPPY NUTRITION	
CRUDE N (MIN)	27.00/0
CRUDE FAT (MIN)	12.0%
CRUDE FIBER (MAX)	4.0%
MOISTURE (MAX)	12.0%
UNOLEIC ACID (OMEGA 6 FATTY ACID) (MIN)	2.0%
CALCIUM (MIN)	1.0%
PHOSPHORUS (MIN)	0.8%
ZINC (MIN)	80 MG/KG
VITAMIN E (MIN)	100 IJ/KG

Abbildung 37: Abbildung zu Label Nahrungsergänzungsmittel (L12)

Die Abbildung des Label **Leuchtmittels** zeigt produktspezifische technische Eigenschaften.

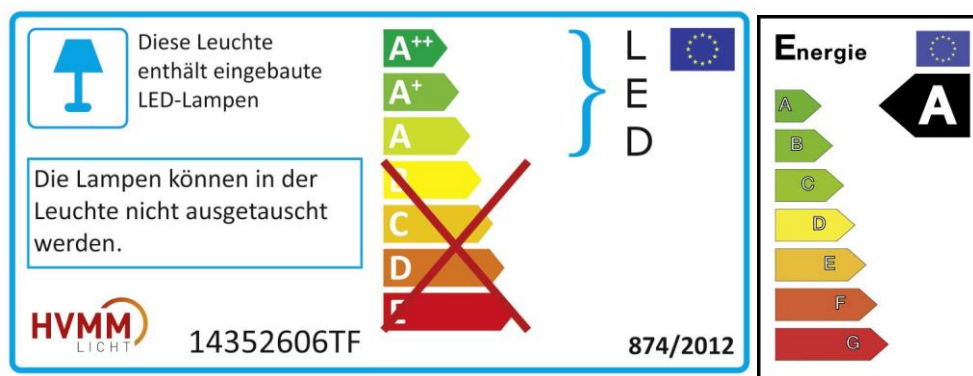


Abbildung 38: Abbildung zu Label Leuchtmittel (L13)

2.2.7 Sonderfälle

Arzneimittel/freiverkäufliche Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel sowie Medizinprodukte

Bei der Abbildung von Arzneimitteln/freiverkäuflichen Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln sowie Medizinprodukten sind rechtliche Aspekte zu berücksichtigen.

Originale Abbildungen von Arzneimitteln/freiverkäuflichen Arzneimitteln einschließlich der abgebildeten Indikation dürfen nur zur Endverbraucher-Kommunikation verwendet werden, wenn zusätzlich auch der entsprechende Pflichttext mit abgebildet wird. Wird dieser Pflichttext nicht zusätzlich mit abgebildet, **MUSS** die retuschierte Abbildung (Indikation) verwendet werden.

Für die Bereitstellung der Produktabbildungen von Arzneimitteln wird empfohlen, dass diese immer retuschiert dargestellt werden. Der Kunde verlässt sich darauf, dass die Bilddaten so weiterverwendet werden können, wie sie zur Verfügung gestellt werden.



Abbildung 39: Arzneimittel mit Original-Abbildung (der Pflichttext muss mit abgebildet werden)



Abbildung 40: Arzneimittel mit retuschierter Abbildung (ohne Pflichttext)

Bei Nahrungsergänzungsmitteln und Medizinprodukten können immer die Original-Abbildungen zur Endverbraucher-Kommunikation genutzt werden. Es sind keine Besonderheiten zu beachten.



Abbildung 41: Medizinprodukt

2.3 Aufbau Dateiname

Mit Hilfe des Dateinamens lassen sich Media Assets wie Produktabbildungen eindeutig identifizieren sowie die Zuordnung zu einem Produkt einfacher erkennen. Der Dateiname wird durch den Dateneinsteller unter Verwendung der GTIN des Produktes generiert. Zusätzliche Informationen wie die Bildkategorie, die Variante und die Version sind im Dateinamen berücksichtigt. Damit lässt sich sicherstellen, dass die Vielzahl der verschiedenen Produktabbildungen exakt voneinander unterschieden werden können, Verwechslungen werden vermieden.

Der globale GS1 Product Image Specification Standard liefert die Basis für die Benennung von Produktabbildungen. Er ist verfügbar unter <https://www.gs1.org/standards/gs1-product-image-specification-standard/current-standard>

Diese Anwendungsempfehlung nutzt die nachfolgend aufgeführten Elemente des globalen GS1 Product Image Specification Standard zur Benennung von Produktabbildungen. Zu beachten ist, dass sich je nach Produktabbildungstyp unterschiedliche Längen des Dateinamens ergeben können.

Ein Mapping der bisher verwendeten nationalen Namensstrukturen zu den nun gültigen globalen Namenskonventionen findet sich für alle relevanten Produktabbildungstypen im Anhang dieser Anwendungsempfehlung.

Zur Veranschaulichung der einzelnen Elemente der Namensstruktur wird die Anwendung für die für den deutschen Zielmarkt relevanten Primärabbildungen beschrieben:

GTIN

Die ersten 14 Stellen des Dateinamens sind für die GTIN des Produktes reserviert. Bei der GTIN-13 ist die erste Stelle mit einer Null zu füllen. Die GTIN-8 wird in den Stellen N7 - N14 dargestellt. Die führenden Stellen N1 - N6 sind mit Nullen zu belegen.

Trennzeichen

Die Stelle X15 stellt das Trennzeichen „_“ dar.

Bildkategorie

Die Stellen X16 – X19 beschreiben in codierter Form u. a. den Produktabbildungstyp, die Seitenansicht und die Perspektive.

Trennzeichen

Die Stelle X20 stellt das Trennzeichen „_“ dar.

Version (fortlaufende Seriennummerierung bei Relaunch oder Korrektur einer Produktabbildung innerhalb einer Bildkategorie)

Die fortlaufende Nummerierung bei Ersatz bzw. Relaunch (Stellen X21 – X23) stellt die Eindeutigkeit sicher, wenn es zu einer bestehenden Produktabbildung eine Aktualisierung bzw. eine Produktabbildung eines Relaunchs mit gleicher GTIN gibt. Hierbei sollte mit dem Wert s01 gestartet werden.

Die Angabe der Version ist für jeden Produktabbildungstypen verpflichtend.

Trennzeichen

Die Stelle X24 stellt das Trennzeichen „_“ dar.

Variante (fortlaufende Nummerierung innerhalb einer Bildkategorie)

Die Nummerierung einer Bildkategorie (Stellen X25 – X27) stellt die Eindeutigkeit innerhalb einer Kategorie sicher. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Hersteller mehrere Sekundäre Abbildungen aus der Kategorie „Anwendung“ zur Verfügung stellt. Hierbei könnte mit dem Wert v01 gestartet werden.

Beispielsweise können zu einer Kategorie Abbildungen im Hoch- und/oder Querformat, mit oder ohne Promotion etc. angegeben werden.

Die Angabe der Variante ist optional, da diese in der Praxis nur für wenige Produkte bzw. Sonderfälle benötigt wird. Sind Produktbildvarianten innerhalb einer Bildkategorie und einer Version vorhanden, dann müssen die Varianten im Bildnamen angegeben werden.

Hinweis: Die Einleitung der Variante mit „v“ weicht gegenüber der globalen Bildnamenskonvention „CPV“ ab. Sie stellt nur eine Produktbildvariante und keine vollständige CPV (Consumer Product Variant) dar. Die CPV ist mangels ausreichender Use Cases bislang kein Bestandteil des deutschen GDSN Zielmarktprofils FMCG.

Lieferanten, die gleichzeitig mehrere GDSN-Zielmärkte bedienen, können durch Weglassen der Variantenangabe mögliche Warnhinweise aus anderen Ländern vermeiden, die „CPV“ anstatt „v“ erwarten.

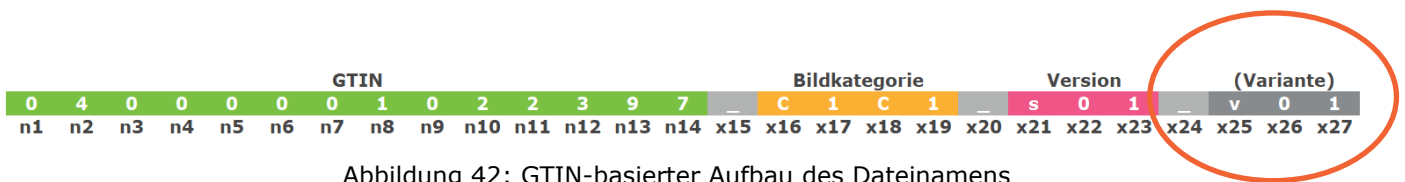


Abbildung 42: GTIN-basierter Aufbau des Dateinamens

Hinweis: Die Formatendung (z. B. .jpeg/.jpg) und die SEO-Produktbeschreibung ([Siehe Kapitel 2.3.2.](#)) sind nicht Teil des Dateinamens. Der Dateiname soll in dem Attribut Datei: Name [M416] übertragen werden. Entsprechend darf im Attribut „Datei: Name [M416]“ weder das Format (z. B. jpg/jpeg) noch die SEO-Beschreibung mitgegeben werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Groß- und Kleinschreibung entsprechend der Beispiele zu übernehmen, da diese die Menschenlesbarkeit des Dateinamens vereinfacht.

Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bildkategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert
A	Produktabbildung Konsumenteneinheit (Each, in der Verpackung)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht*	n14	C1C1		s01-s99		v01-v99	PRODUCT_IMAGE
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive		C1L1					
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive		C1R1					
		frontale Ansicht ohne Perspektive		C1N1					
		frontale Rückansicht ohne Perspektive		C7N1					
		frontale Rückansicht mit Perspektive		C7C1					
		frontale Seitenansicht rechts ohne Perspektive		C8N1					
		frontale Seitenansicht rechts mit Perspektive		C8C1					
		frontale Seitenansicht links ohne Perspektive		C2N1					
		frontale Seitenansicht links mit Perspektive		C2C1					
B	Produktabbildung Handelseinheit (Karton)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht*		C1CA					PRODUCT_IMAGE
		vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht (geöffnet)		C1CM					
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive		C1LA					
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive (geöffnet)		C1LM					
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive		C1RA					
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive (geöffnet)		C1RM					
		frontale Ansicht ohne Perspektive		C1NA					
		frontale Ansicht ohne Perspektive (geöffnet)		C1NM					
		frontale Rückansicht ohne Perspektive		C7NA					
		frontale Rückansicht mit Perspektive		C7CA					
B	Produktabbildung Handelseinheit (Display/Palette)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht*		C1CP					PRODUCT_IMAGE
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive		C1LP					
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive		C1RP					
		frontale Ansicht ohne Perspektive		C1NP					
		frontale Rückansicht ohne Perspektive		C7NP					
		frontale Rückansicht mit Perspektive		C7CP					
		frontale Seitenansicht rechts ohne Perspektive		C8NP					
		frontale Seitenansicht rechts mit Perspektive		C8CP					
		frontale Seitenansicht links ohne Perspektive		C2NP					
		frontale Seitenansicht links mit Perspektive		C2CP					
C	Mobile Ready Hero Image (Konsumenteneinheit)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht		H1C1					MOBILE_READY_HERO_IMAGE
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive		H1L1					
	Optimised Hero Image	rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive		H1R1					OPTIMISED_HERO_IMAGE
		frontale Ansicht ohne Perspektive*		H1N1					
D	Sekundäre Abbildungstypen	Detail/Technologie		F					ZOOM_VIEW
		Social Media		K					SOCIAL_MEDIA_IMAGE
		Komposition / Montage - 1 - Vorderseite		M1					MONTAGE_IMAGE
		Komposition / Montage - 2 - Links		M2					MONTAGE_IMAGE
		Komposition / Montage - 3 - Oben		M3					MONTAGE_IMAGE
		Komposition / Montage - 7 - Rückseite		M7					MONTAGE_IMAGE
		Komposition / Montage - 8 - Rechts		M8					MONTAGE_IMAGE
		Komposition / Montage - 9 - Unten		M9					MONTAGE_IMAGE
		Anwendung		N					APPLICATION_IMAGE
		Größenvergleich		Q					SIZE_COMPARISON
E	Abbildung von Verpackungsinformationen	Ambiente/Mood		R					AMBIENCE_MOOD_IMAGE
		Inhalt/Textur		T					CONTENT_TEXTURE_IMAGE
		Sustainability		J					SUSTAINABILITY_IMAGE (WR in Bearbeitu
		Produktabbildungen mit Elementen		D					IMAGE_WITH_ELEMENTS (WR in Bearbeitu
		Sidekick Images		S					SIDEKICK_IMAGE
		Artwork		L1					PACKAGING_ARTWORK
		Label		L1					PRODUCT_LABEL_IMAGE
		Nährwerte		L2					NUTRITION_FACT_LABEL
		Zutatenliste		L4					INGREDIENTS_LABEL
		Siegel		L7					CERTIFICATION
W	360 Grad Turn der Konsumenteneinheit	Zubereitungsanweisung		L8					PREPARATION_INSTRUCTIONS
		Tierfutter Fütterungsempfehlung		L9					PETFOOD_FEEDING_INSTRUCTIONS
Y	360 Grad Turn der Konsumenteneinheit	Sicherheitshinweise		L10					CONSUMER_HANDLING_AND_STORAGE
		Medikamenten-Datenblatt		L11					DRUG_FACT_LABEL
		Label Nahrungsergänzungsmittel		L12					SUPPLEMENT_FACT_LABEL
		Label Leuchtmittel		L13					LIGHTING_FACT_LABEL
W	360 Grad Turn der Konsumenteneinheit	2D Frontal Ansicht mit Drehung um die vertikale Achse		E1_R00_C01-24					360_DEGREE_IMAGE
		2D Perspektivische Ansicht mit Drehung um die vertikale Achse		E1_R15_C01-24					360_DEGREE_IMAGE

Abbildung 43: Art der Produktabbildung (* bevorzugte Abbildung in Bildkategorie)

Die Länge des Bildnamens kann, wie nachfolgende Beispiele zeigen aufgrund der unterschiedlichen Länge der Bildkategorie variieren:

Dateiname für Bildkategorie: vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht

GTIN														Bildkategorie						Version			(Variante)				
0	4	0	0	0	0	0	0	1	0	2	2	3	9	7	—	C	1	C	1	—	s	0	1	—	v	0	1
n1	n2	n3	n4	n5	n6	n7	n8	n9	n10	n11	n12	n13	n14	x15	x16	x17	x18	x19	x20	x21	x22	x23	x24	x25	x26	x27	

Dateiname für Bildkategorie: Detail/Technologie

GTIN														Bildkategorie				Version				(Variante)			
0	4	0	0	0	0	0	1	0	2	2	3	9	7	—	F	—	s	0	1	—	v	0	1	—	—
n1	n2	n3	n4	n5	n6	n7	n8	n9	n10	n11	n12	n13	n14	x15	x16	x17	x18	x19	x20	x21	x22	x23	x24	x25	x26

Dateiname für Bildkategorie: 2D Frontal Ansicht mit Drehung um die vertikale Achse

GTIN														Bildkategorie										Version				(Variante)		
0	4	0	0	0	0	0	1	0	2	2	3	9	7	—	E	1	R	1	5	C	0	1	—	s	0	1	—	s	0	1
n1	n2	n3	n4	n5	n6	n7	n8	n9	n10	n11	n12	n13	n14	x15	x16	x17	x18	x19	x20	x21	x22	x23	x24	x25	x26	x27	x28	x29	x30	x31

Abbildung 2 – 42: Darstellung der variablen Länge des Bildnamens

2.3.1 Anwendungsbeispiele: Aufbau des Dateinamens am Beispiel von drei Fällen

2.3.1.1 Fall 1: Standardprodukt dauerhaft und eine parallele Promotion mit zeitlicher Eingrenzung

Produktbeispiel	Bildname							Gültig ab	Gültig bis	Inhaltsbeschreibung
	GTIN	Trenner	Bildkategorie	Trenner	Version (fortlaufende Nummerierung bei Relaunch oder Korrektur einer Produktabbildung innerhalb einer Bildkategorie)	Trenner	Variante (fortlaufende Nummerierung innerhalb einer Bildkategorie)			
	N1-N14	X15	X16-X19	X20	X21-X23	X24	X25-X27			
	05900951264672	—	C1N1	—	s01	—	v01	01.01.2020	<leer>	<leer>
	05900951264672	—	C1N1	—	s01	—	v02	04.05.2020	19.09.2020	On-Pack Fußball Promotion

Abbildung 2 – 43: Anwendungsbeispiel Fall 1

*Datei: „Gültig bis“-Datum sollte bei Promotionen direkt beim Einstellen der Produktabbildung angegeben werden.

2.3.1.2 Fall 2: Zeitlich begrenzte Promotion mit verschiedenen Layouts ohne Standardprodukt

Produktbeispiel	Bildname							Gültig ab	Gültig bis	Inhaltsbeschreibung
	GTIN	Trenner	Bildkategorie	Trenner	Version (fortlaufende Nummerierung bei Relaunch oder Korrektur einer Produktabbildung innerhalb einer Bildkategorie)	Trenner	Variante (fortlaufende Nummerierung innerhalb einer Bildkategorie)			
	N1-N14	X15	X16-X19	X20	X21-X23	X24	X25-X27			
	05000159452540	–	C1N1	–	s01	–	v01	06.04.2020	01.08.2020	On-Pack Fußball Promotion - Abseits
	05000159452540	–	C1N1	–	s01	–	v02	06.04.2020	01.08.2020	On-Pack Fußball Promotion - Bekloppt
	05000159452540	–	C1N1	–	s01	–	v03	06.04.2020	01.08.2020	On-Pack Fußball Promotion - Abstauber

Abbildung 2 – 44: Anwendungsbeispiel Fall 2

*Datei: „Gültig bis“-Datum sollte bei Promotionen direkt beim Einstellen der Produktabbildung angegeben werden.

2.3.1.3 Fall 3: Standardversion dauerhaft mit zwei Bildvarianten in unterschiedlichen Formaten (hoch & quer) und im zeitlichen Ablauf einer neuen Bildversion nach Änderung des Produktdesigns

Produktbeispiel	Bildname							Gültig ab	Gültig bis	Inhaltsbeschreibung
	GTIN	Trenner	Bildkategorie	Trenner	Version (fortlaufende Nummerierung bei Relaunch oder Korrektur einer Produktabbildung innerhalb einer Bildkategorie)	Trenner	Variante (fortlaufende Nummerierung innerhalb einer Bildkategorie)			
	N1-N14	X15	X16-X19	X20	X21-X23	X24	X25-X27			
	04008429010989	–	C1R1	–	s01	–	v01	01.02.2019	31.01.2020	<leer>
	04008429010989	–	C1R1	–	s01	–	v02	01.02.2019	31.01.2020	<leer>
	04008429010989	–	C1R1	–	s02	–	v01	01.02.2020	<leer>	<leer>
	04008429010989	–	C1R1	–	s02	–	v02	01.02.2020	<leer>	<leer>

Abbildung 2 – 45: Anwendungsbeispiel Fall 3

*Eine neue Produktabbildung (z. B. Relaunch) löst die bisherige Standardversion ab. Gleichzeitig muss mit dem Einstellen der neuen Version das Attribut Datei: „Gültig bis“-Datum bei der bisherigen Standardversion (Vorgängerversion) angegeben werden.

2.4 Übertragung Produktabbildungen und Media Assets über GDSN

Über GDSN-Standard werden keine Bilddateien direkt übertragen. Es wird ausschließlich in der Stammdatennachricht (CIN – Catalogue Item Notification) eine URL übertragen, die auf ein Bild oder eine Gruppe von Bildern (360 Grad Turn) verweist.

Die URL muss direkt auf eine einzige Bilddatei verweisen (absoluter Pfad inklusive des Dateinamens). Beispiel:

https://www.markenhersteller_A/bilder/hashwert/04000001022397_C1C1_s01_v01.jpg

Verzeichnispfade

In einem Verzeichnispfad wird der Pfad zu einem Verzeichnis angegeben, wo beispielsweise eine Gruppe von Bildern (z. B. für den 360 Turn) hinterlegt ist.

Beispiel: https://www.markenhersteller_A/bilder/hashwert/04000001022397_C1C1_s01_v01/

Die URL selbst unterliegt keinen Namenskonventionen. Diese ist aufgebaut in Abhängigkeit der vorgegebenen Struktur des jeweiligen Unternehmens. Es sind ausschließlich die Namenskonventionen des Dateinamens des Bildes zu beachten.

Abruf der Produktabbildungen und Media Assets über die URL

Der Abruf der in dieser Anwendungsempfehlung beschriebenen Bilder soll für den Datenempfänger bzw. Händler generell möglichst einfach gestaltet werden.

Folgende Voraussetzungen sind zu beachten:

- Durch den Aufruf der URL sollte ein Download der Bilddatei direkt gestartet werden können.
- Die URL sollte keine Registrierung bzw. Log In erfordern. Dies bedeutet, dass nach Möglichkeit auf Zugriffe mittels Username/Passwort sowie den Austausch von Zertifikaten verzichtet wird, sofern dies die jeweils geltenden unternehmensinternen IT-Sicherheitsregelungen zulassen. Um den unternehmensinternen IT-Sicherheitsregelungen der Lieferanten von Media Assets weiterhin gerecht zu werden und gleichzeitig willkürliche Downloads bzw. das Crawlen von Media Assets zu verhindern, sollte ein 128-Bit Hashwert in die URL integriert werden. Damit können mögliche Hürden (Username/Passwort bzw. Austausch von Zertifikaten) weiter reduziert sowie der schnelle und effiziente Zugriff auf Media Assets gewährleistet werden.
- Werden neue Bilder bereitgestellt, sind neue URLs zu generieren und diese über GDSN zu kommunizieren.



Abbildung 2 – 46: Beispielhafter Aufbau eines Verzeichnispfads

Hinweis: Das empfohlene Datei-Format für Produktabbildungen ist JPEG. Keine Komprimierung z. B. mit ZIP, 7ZIP, WINZIP usw., da hier ggf. automatische Weiterverarbeitungsprozesse behindert werden. Die Dateiergung (wie bspw. .jpg /.jpeg) ist für Bildlinks zwingend vorzusehen. Dateien ohne Endung werden nicht verarbeitet.

Ergänzung des Dateinamens um eine SEO-Produktbeschreibung

Es besteht die Möglichkeit eine SEO-Produktbezeichnung (Search-Engine-Optimized) dem Dateinamen in der URL anzuhängen. Die SEO-Produktbezeichnung sollte sich aus den Modulen Marke, Submarke und einer Produktbeschreibung webkonform zusammensetzen. Webkonform bedeutet, dass ein Minus als Worttrenner verwendet wird, keine Sonderzeichen oder Leerzeichen und der Text idealerweise in Kleinbuchstaben angegeben wird.

Modul	Text
Marke	Katjes
Submarke	Fred Ferkel
Produktbeschreibung	Fruchtgummis
Webkonforme SEO-Produktbeschreibung	katjes-fred-ferkel-fruchtgummis

Abbildung 2 – 47: Beispielhafter Aufbau eines SEO-Produktnamens

2.5 Metadaten

Bei den nachfolgend definierten Metadaten handelt es sich um zusätzliche Informationen, die mit dem Bild bzw. Media Asset in Verbindung stehen. Diese Metadaten können auf zwei unterschiedliche Arten übertragen werden. Zum einen können diese direkt mit dem Bild verbunden sein (eingebettet in die Bilddatei) ([siehe Kapitel 2.5.1](#)). Zum anderen können diese Metadaten unabhängig vom Bild über GDSN übertragen werden ([siehe Kapitel 2.5.2](#)). Eine Verknüpfung der Informationen in GDSN findet über die jeweilige GTIN und der URL zum Bild statt.

Alternative Texte (Alt-Text)

Stellen Sie für alle nicht-textuellen Inhalte (z.B. Produktbilder) geeignete Textalternativen bereit, damit diese bei Bedarf in andere Formate wie Großdruck, Brailleschrift, gesprochene Sprache, Symbole oder leicht verständliche Sprache umgewandelt werden können.

Gültig ab (TTMMJJJJ)

Frühester Zeitpunkt, ab dem das Bild verwendet bzw. gezeigt werden darf. Es wird empfohlen, das „Gültig ab“-Datum immer zu pflegen. Sofern keine Gültigkeit für die Zukunft definiert wurde, sollte das aktuelle Tagesdatum übermittelt werden.

Gültig bis (TTMMJJJJ)

Für Standardprodukte mit unbegrenzter Laufzeit ist kein „Gültig bis“-Datum anzugeben.

Nutzungsbedingungen

Idealerweise sollte für die Bilder ein uneingeschränktes Nutzungsrecht erteilt werden. In diesem Fall ist keine Eingabe erforderlich. Sollte es dennoch erforderlich sein, besondere Nutzungsbedingungen zu übermitteln (z. B. Arzneimittel, Tabak oder Promotionsartikel), können diese unter Verwendung der nachfolgenden Beispiele definiert werden:

- Darf nicht in Print verwendet werden
- Darf nicht global verwendet werden
- Darf nur für den Online-Bereich verwendet werden

Spezielle Bedingungen sollten als Freitext definiert werden.

Copyright

Idealerweise sollte es für die Bilder keine Copyrights geben. Sofern es keine Einschränkungen gibt, wird es deshalb nicht verwendet.

Erstellungsdatum der Produktabbildung

Sofern das Erstellungsdatum nicht bekannt ist, ist keine Angabe zu machen.

Autor / Ersteller

Sofern der Autor nicht bekannt ist, ist keine Angabe zu machen.

Inhaltsbeschreibung

Formlose Beschreibung des Inhaltes der referenzierten Datei. Es wird empfohlen hier eine zusätzliche Information zum 360 Grad Turn und/oder der Artikelvariante anzugeben.

Bei einem 360 Grad Turn sollte die Anzahl der Bilder angegeben werden (mind. 24 Stück).

Zum Beispiel: 24

Bei der Artikel-Variante sollte angegeben werden, um welche Art von Artikelvariante es sich handelt.

Die Beispiele in Abbildung 2 – 41 zeigen unterschiedlich gestaltete Verpackungen mit jeweils identischem Nettogewicht, identischen Kundeninformationen und gleicher GTIN. Die Produktabbildungen dieser unterschiedlichen Varianten lassen sich über die Meta-Information „Datei:Inhaltsbeschreibung [M422]“ eindeutig identifizieren.



Abbildung 2 – 48: Beispiele für Produktvarianten

Die Verschlagwortung ist nicht Bestandteil dieser Spezifikation und obliegt dem Nutzer der Produktabbildungen.

Beispiel: Schleife, Rose, Herzen

Ggf. können sowohl die Informationen zum 360 Grad Turn als auch zur Artikelvariante angegeben werden.

Beispiel: 24; Schleife

Saisonartikel

Gemäß GTIN-Vergaberegeln wird ein Saisonartikel über eine neue GTIN abgebildet. Hierzu wird ein neuer Artikel mit Produktinformationen und Produktabbildungen über GDSN angelegt.

2.5.1 Übertragung der Metadaten im Bild

Bildbearbeitungsprogramme nutzen unterschiedliche Formate und Releases, um Metadaten in einer Bilddatei zu hinterlegen. Ein häufig genutzter Standard ist der International Press Telecommunications Council (IPTC).

In der nachfolgenden Tabelle werden die in [Kapitel 2.5](#) dargestellten Metainformationen auf den aktuellen IPTC-Standard gemapped, sofern diese dort vorhanden sind. Die Angabe der Metadaten im Bild ist optional.

Metadaten	IPTC-Attribut
Nutzungsbedingungen	IPTC: Rights Usage Terms
Copyright	IPTC: Copyright Notice
Autor / Ersteller	IPTC: Copyright Owner

Abbildung 2 – 49: Mapping Metadaten – IPTC-Attribute

2.5.2 Übertragung der Metainformationen über GDSN

Eine weitere Möglichkeit zur technischen Kommunikation der Metadaten zwischen Industrie und Handel ist die Nutzung des standardisierten „Global Data Synchronisation Network“ (GDSN).

Das Global Data Synchronization Network (GDSN) ist ein weltweiter Verbund von Stammdatenpools, über den Produktstammdaten global zwischen Herstellern und Händlern ausgetauscht werden können. Dabei müssen die Daten nur in einen einzigen Datenpool eingestellt werden. Das GDSN verbindet weltweit ca. 30 zertifizierte Datenpools, an die aktuell mehr als 25.000 Unternehmen angeschlossen sind. GDSN-Datenpools erfüllen alle die gleichen Standards – zum Beispiel nutzen sie zur Artikelidentifikation die GTIN. Möglich wird der globale Datenaustausch über mehrere Datenpools, weil das GDSN auf ein zentrales Register (Global Registry) zugreift. Dies ermöglicht es, Artikel- und Unternehmensdaten weltweit in Datenpools zu lokalisieren. Weiterführende Informationen zu GDSN finden Sie unter: <https://www.gs1.org/qsmp/kc/gdsn>.

Die nachfolgende Tabelle gibt für jede Metainformation das entsprechende GDSN-Attribut im deutschen Zielmarktpprofil FMCG/DIY an, in dem die Information übertragen werden kann:

Metadaten	GDSN-Attribut
Art der Datei	Datei: Code [M379] Mapping Bildkategorie/Codewerte siehe Tabelle im Anhang Status: bedingt Muss (Codewert Product Image)
URL der Produktabbildung	Datei: URI (Uniform Resource Identifier) [M378] Status: bedingt Muss
Dateiname	Datei: Name [M416] Status: bedingt Optional
Gültig ab (TTMMJJJJ)	Datei: gültig ab [M417] Status: bedingt Optional Sofern dieses Feld vom Hersteller nicht gefüllt wird, ist das Bild sofort gültig und kann genutzt werden.
Gültig bis (TTMMJJJJ)	Datei: gültig bis [M418] Status: bedingt Optional Für Aktionsware muss es gefüllt werden. Für Standardprodukte mit unbegrenzter Laufzeit ist kein Datei: „Gültig bis“-Datum anzugeben.
Nutzungsbeschränkungen	Datei: Nutzungsbeschränkungen [M419] Status: bedingt Optional
Copyright	Datei: Copyright Beschreibung [M420] Status: bedingt Optional
Autor / Ersteller	Datei: Autor/Ersteller [M421] Status: bedingt Optional
Inhaltsbeschreibung	Datei: Inhaltsbeschreibung [M422] Status: bedingt Optional
GTIN	GTIN der Articleinheit [M017] Status: Muss
Format	Datei: Format [M423] Status: bedingt optional
Farbschema	Datei: Code des Farbschemas [M426] Status: bedingt optional

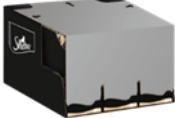
Abbildung 2 – 50: Mapping Metadaten – GDSN-Attribute

Anhang

Mapping Bildkategorien nationale (alt)/globale (neu) Benamung und Zuordnung Bildkategorien zum Codewert des GDSN-Attributs Datei: Code [M379]

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild- kategorie alt	Bild- kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
A	Produktabbildung Konsumenten- einheit (Each, in der Verpackung)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht *			A001	C1C1					PRODUCT_IMAGE	
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive			A002	C1L1						
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive			A003	C1R1						
		frontale Ansicht ohne Perspektive			A004	C1N1						
		frontale Rückansicht ohne Perspektive			A005	C7N1						
		frontale Rückansicht mit Perspektive			A005	C7C1						

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild- kategorie alt	Bild- kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
A	Produktabbildung Konsumenten- einheit (Each, in der Verpackung)	frontale Seitenansicht rechts ohne Perspektive			A006	C8N1					PRODUCT_IMAGE	
		frontale Seitenansicht rechts mit Perspektive			A006	C8C1						
		frontale Seitenansicht links ohne Perspektive			A007	C2N1						
		frontale Seitenansicht links mit Perspektive			A007	C2C1						
		untere Ansicht			A008	C9N1						
		obere Ansicht			A009	C3N1						
B	Produktabbildung Handelseinheit (Karton)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht * * *			B001	C1CA					PRODUCT_IMAGE	
B	Produktabbildung Handelseinheit (Karton)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht (geöffnet)			B001	C1CM					PRODUCT_IMAGE	

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild- kategorie alt	Bild- kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive			B002	C1LA						
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive (geöffnet)			B002	C1LM						
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive			B003	C1RA						
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive (geöffnet)			B003	C1RM						
		frontale Ansicht ohne Perspektive			B004	C1NA						
		frontale Ansicht ohne Perspektive (geöffnet)			B004	C1NM						
		frontale Rückansicht ohne Perspektive **			B005	C7NA						
		frontale Rückansicht mit Perspektive **			B005	C7CA						
B	Produktabbildung Handelseinheit	frontale Seitenansicht rechts ohne Perspektive **			B006	C8NA					PRODUCT_IMAGE	

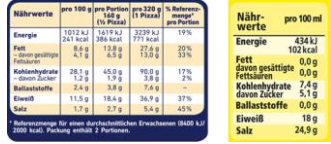
001 Germany Anwendungsbereich: Produktabbildungen und Media Assets												
	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild-kategorie alt	Bild-kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
	(Karton)	frontale Seitenansicht rechts ohne Perspektive (geöffnet)			B006	C8NM						
		frontale Seitenansicht rechts mit Perspektive **			B006	C8CA						
		frontale Seitenansicht rechts mit Perspektive (geöffnet) **			B006	C8CM						
		frontale Seitenansicht links ohne Perspektive **			B007	C2NA						
		frontale Seitenansicht links ohne Perspektive (geöffnet) **			B007	C2NM						
		frontale Seitenansicht links mit Perspektive **			B007	C2CA						
		frontale Seitenansicht links mit Perspektive (geöffnet)			B007	C2CM						
		untere Ansicht **			B008	C9NA						
		obere Ansicht **			B009	C3NA						
		obere Ansicht (geöffnet) **			B009	C3NM						
B	Produktabbildung Handelseinheit (Display/Palette)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht *			B001	C1CP					PRODUCT_IMAGE	

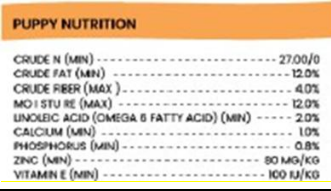
	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild-kategorie alt	Bild-kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive			B002	C1LP						
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive			B003	C1RP						
		frontale Ansicht ohne Perspektive			B004	C1NP						
		frontale Rückansicht ohne Perspektive **			B005	C7NP						
		frontale Rückansicht mit Perspektive **			B005	C7CP						
		frontale Seitenansicht rechts ohne Perspektive **			B006	C8NP						
		frontale Seitenansicht rechts mit Perspektive **			B006	C8CP						
		frontale Seitenansicht links ohne Perspektive **			B007	C2NP						
		frontale Seitenansicht links mit Perspektive **			B007	C2CP						
		untere Ansicht **			B008	C9NP						
		obere Ansicht **			B009	C3NP						
C	Mobile Ready Hero Image (Konsumenten-einheit)	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht			C001	H1C1					MOBILE_READY_HERO_IMAGE	

001 Germany Anwendungsbereich: Produktabbildungen und Media Assets												
	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild-kategorie alt	Bild-kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive **			C002	H1L1						
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive **			C003	H1R1						
		frontale Ansicht ohne Perspektive*			C004	H1N1						
C	Optimised Hero Image	vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht			C001	U1C1					OPTIMISED_HERO_IMAGE	
		linke Ansicht (von schräg links) mit Perspektive **			C002	U1L1						
		rechte Ansicht (von schräg rechts) mit Perspektive **			C003	U1R1						
		frontale Ansicht ohne Perspektive*			C004	U1N1						
D	Sekundäre Abbildungstypen	Detail/Technologie			D012/D16	F					ZOOM_VIEW	

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild- kategorie alt	Bild- kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
		Social Media			D013	K					SOCIAL_MEDIA_IMAGE	
		Komposition / Montage - 1 - Vorderseite			D010	M1					MONTAGE_IMAGE	
		Komposition / Montage - 2 - Links **			D010	M2					MONTAGE_IMAGE	
		Komposition / Montage - 3 - Oben **			D010	M3					MONTAGE_IMAGE	
		Komposition / Montage - 7 - Rückseite **			D010	M7					MONTAGE_IMAGE	
		Komposition / Montage - 8 - Rechts **			D010	M8					MONTAGE_IMAGE	
		Komposition / Montage - 9 - Unten **			D010	M9					MONTAGE_IMAGE	
		Anwendung			D014	N					APPLICATION_IMAGE	
		Größenvergleich			D017	Q					SIZE_COMPARISON	
D	Sekundäre Abbildungstypen	Ambiente/Mood			D015	R					AMBIENCE_MOOD_IMAGE	
		Inhalt/Textur			D011	T					CONTENT_TEXTURE_IMAGE	

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild- kategorie alt	Bild- kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
		Sustainability				J					SUSTAINABILITY_IMAGE (Verfügbar zum BMS-Release 3.1.35)	
		Produktabbildung mit Elementen				D					IMAGE_WITH_SUPPORTING_ELEMENTS (Verfügbar zum BMS-Release 3.1.35)	
		Sidekick Image				S					SIDEKICK_IMAGE	
E	Abbildung von Verpackungsinformationen	Artwork			E013	L1					PACKAGING_ARTWORK	
		Label			E014	L1					PRODUCT_LABEL_IMAGE	

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild- kategorie alt	Bild- kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
E	Abbildung von Verpackungs- informationen	Nährwerte			E011	L2					NUTRITION_FACT_ LABEL	
		Zutatenliste			E010	L4					INGREDIENTS_ LABEL	
		Siegel			D018	L7					CERTIFICATION	
		Zubereitungsanweisung			E012	L8					PREPARATION_ INSTRUCTIONS	
		Tierfutter Fütterungssempfehlung			E012	L9					PETFOOD_FEEDING_ INSTRUCTIONS	
		Sicherheitshinweise				L10					CONSUMER_HANDLIN G_AND_STORAGE	

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild-kategorie alt	Bild-kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
		Medikamenten-Datenblatt				L11					DRUG_FACT_LABEL	
		Label Nahrungsergänzungsmittel				L12					SUPPLEMENT_FACT_LABEL	
		Label Leuchtmittel				L13					LIGHTING_FACT_LABEL	
W	360 Grad Turn der Konsumenteneinheit	2D Frontal Ansicht mit Drehung um die vertikale Achse			W001-WXXX	E1_R00_C01-24					360_DEGREE_IMAGE	

	Klassifizierung der Produktabbildungen	Beschreibung der Bildkategorie (innerhalb der Klassifizierung)	GTIN	Trenner	Bild- kategorie alt	Bild- kategorie	Trenner	Version	Trenner	Variante	Mapping Bildkategorie zum Codewert Datei: Code [M379]	Beispielbild
			n14	—			—	s01-s99	—	v01-v99		
Y	360 Grad Turn der Konsumenten- einheit	2D Perspektivische Ansicht mit Drehung um die vertikale Achse			Y001-YXXX	E1_R15_ C01-24					360_DEGREE_ IMAGE	

Platzhalter für Tabelle

(* bevorzugte Abbildung in Bildkategorie

** zu dieser Bildkategorie liegt derzeit keine Beispielabbildung vor)

Begriff	Definition
ECI RGB V2	Standardisierte RGB-Farbräume der ECI (European Color Initiative). Er wird als Arbeitsfarbraum für professionelle Bildbearbeitung empfohlen.
Globale Trade Item Number (GTIN)	Weltweit gültige Nummernstruktur zur eindeutigen Identifizierung von Produkten und Dienstleistungen mit max. 14 Stellen (GTIN 8, GTIN 12, GTIN 13 und GTIN 14).
Globale Location Number (GLN)	Weltweit gültige Nummernstruktur zur eindeutigen Identifizierung von physischen, funktionalen oder rechtlichen Einheiten von Unternehmen und/oder Unternehmensteilen.
Handelseinheit	Jede Einheit eines Produktes oder einer Dienstleistung, für die die Weitergabe von Stammdaten erforderlich ist und für die an irgendeinem Punkt der Versorgungskette ein Preis kommuniziert wird oder bestellt, ver- oder berechnet werden kann (max. 14 Stellen: GTIN 13 oder GTIN 14).
IPTC	Der IPTC-IIM-Standard (oft kurz nur IPTC) dient zur Speicherung von Metadaten in Bilddateien. Der IPTC-IIM-Standard wurde vom International Press Telecommunications Council (IPTC) zusammen mit der Newspaper Association of America (NAA) entwickelt und ist grundsätzlich für alle Arten von Medien, also Texte, Fotos, Grafiken, Audio oder Video geeignet.
Konsumenteneinheit/ Endverbrauchereinheit	Jede Handelseinheit, die zum Verkauf an den Endverbraucher am POS des Einzelhandels vorgesehen ist. Die Einheiten werden durch eine GTIN 8, GTIN 12 oder GTIN 13 identifiziert, die in einem omnidirektional lesbaren Symbol zum Zweck des sehr schnellen Einscannens verschlüsselt wird.
Metadaten	Metadaten sind strukturierte Daten zur einheitlichen Beschreibung von z. B. Daten, Dokumenten, Personen, Konzepte.
Pixel	Auch Bildpunkt genannt. Kleinstes Element bei der gerasterten, digitalisierten Darstellung eines Bildes auf einem Bildschirm oder mit Hilfe eines Druckers.
Pixel per Inch (ppi)	Mit Pixel per Inch wird die Punktdichte angegeben. Sie ist bei der Bildreproduktion ein Maß für die Detailgenauigkeit einer gerasterten, visuellen Darstellung und damit einer der Qualitätsaspekte des technischen Wiedergabeverfahrens.
sRGB	Standard-RGB (Rot Grün Blau) ist ein RGB-Farbraum.

Impressum

Herausgeber:
GS1 Germany GmbH

Geschäftsführer:
Thomas Fell

Text:
Phuong Cao

GS1 Germany GmbH
Stolberger Straße 108 a, D-50933 Köln

Postfach 30 02 51
D-50772 Köln

Tel: +49 (0)221 94714-0
Fax: +49 (0)221 94714-990

E-Mail: info@gs1.de
Homepage: www.gs1.de

© GS1 Germany GmbH, Köln